



EINBLICK

Regionalzeitung der Ökoregion Kaindorf 03 | 2020

Amtliche Mitteilung
CO₂-neutral zugestellt durch Post.at



Wenn Kinderaugen leuchten!

SEITE 10-13

Der GREEN SHOP bietet jetzt eine besonders große Auswahl an bestens erhaltenen, fast wie neuen Artikeln für Kinder bis 14 Jahre.



Natur-Sheriffs

Schüler, Lehrer und Eltern lernen von und über die Natur SEITE 18



Ölkessel tauschen

Jetzt bis zu 10.000 Euro an Förderungen holen! SEITE 8



Neues Haus für Kinder

bis 6 Jahre in Hofkirchen SEITE 36



In unserem neuen
SELBSTBEDIENUNGS LADEN

bieten wir ab sofort **rund um die Uhr** heimische Produkte zum Kauf an.

Neben steirischem Kürbiskernöl können Sie Milch, Eier, Topfen, Käse, Selchwaren, Weine, Essig, Geschenke, uvm... unserer Bauern der Region erwerben.

Somit steht einem zeitlich unbegrenzten Einkaufserlebnis nichts mehr im Wege.



Regionale Geschenksideen für jeden Anlass!



ÖLMÜHLE HÖFLER
 8224 Kaindorf 383 - direkt an der B54
 tel.: 03334 / 20 332 • mail: office@hoefleroel.at
 www.hoefleroel.at



REGIONAL - NACHHALTIG - EHRlich

Einblicke in die Ökoregion

Regionalzentrum der Ökoregion SEITE 4
 Ökobonus – Mitglieder haben´s gut! SEITE 5
 Team-Work die Ökoregion ist gut aufgestellt SEITE 6
 798 km für den Klimaschutz SEITE 8
 Clean Air – wir heizen richtig ein SEITE 9
 GreenShop – wie neu SEITE 10
 Natürliches Raumklima schaffen. SEITE 14
 Ein Reich für Schmetterlinge SEITE 16
 Natur-Sheriffs SEITE 18
 Der Öko-Tipp SEITE 19
 Naturgarten-Tipp SEITE 20

Einblicke in die Gemeinden. SEITE 21

Kinder & Schule SEITE 36

Vereinsleben SEITE 48

Wirtschaft SEITE 56

Jubeltage & Feste SEITE 63

Termine & Veranstaltungen SEITE 70



Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8273 Ebersdorf • Gemeinde 8224 Hartl • Marktgemeinde 8224 Kaindorf.
Redaktionsteam: Sonja Spitzer, Ebersdorf, T: 03333/2341 • Bgm. Gerald Maier, Ebersdorf, T: 03333/2341-0 • Bgm. Hermann Grassl, Hartl, T: 03334/2522 • Gertrude Buchberger, Hartl, T: 03334/2522 • Franz Pußwald, Hartl, T: 03334/2522 • David Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208-14 • Bgm. Thomas Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208 • Elisabeth Schirrhofer, Kaindorf, T: 03334/2208-15 • Margret Haindl, Kaindorf, T: 03334/2208-16 • Thomas Karner, Margit Krobath, Verein Ökoregion, T: 03334/31426.
Gestaltung: Edelweiss Werbeagentur. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab.

Diese Zeitung wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt.





Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ökoregion Kaindorf!

Wir leben in bewegten Zeiten. Die Corona-Pandemie hält uns alle weiter auf Trapp. Sie ist eine große Herausforderung für Familien, Arbeitnehmer, Wirtschaftstreibende und natürlich auch für unsere Gemeinden. Politisch tut sich zudem auf europäischer und globaler Ebene einiges, das mehr oder weniger auch die Rahmenbedingungen in den Regionen beeinflusst. Vor allem dürfen wir die Herausforderungen, die der Klimawandel in vielerlei Hinsicht mit sich bringt, nicht aus dem Auge verlieren. Die wirtschaftliche und damit auch die regionale Entwicklung stehen mit all diesen Faktoren in Verbindung. Es liegt zu einem nicht unwesentlichen Teil an uns, das Beste daraus zu machen. Es geht um den Zusammenhalt in der Region, die Wertschöpfung in unseren Gemeinden und Kooperation, da wo sie Sinn macht.

Vor diesem Hintergrund haben wir mit der Ökoregion Kaindorf einen Trumpf in der Hand, um den uns viele beneiden. Was mit der Gründung der Ökoregion im Jahr 2007 aus der Taufe gehoben wurde, birgt großes Potenzial in sich. Es sind unzählige Projekte entstanden, die sowohl in ökologischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht direkt und indirekt sehr positive Auswirkungen auf uns alle haben und mittlerweile in Österreich und in Europa vielerorts nachgeahmt werden. Die Bekanntheit der Marke „Ökoregion Kaindorf“ beschert uns hohe Aufmerksamkeit, zukunftsorientierte Projekte und regionale Wertschöpfung. Nicht zuletzt die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln ist in hohem Maße mit unserer Lebensqualität und Versorgungssicherheit verbunden. Mehr als 60 Direktvermarkter, Nahversorger, Gasthäuser und Buschenschanken, die auf www.oekoregion-kaindorf.at übersichtlich zusammengefasst sind, sind ein lebendiges Zeichen dessen.

Um dieser Stärke auch ein Gesicht und einen Treffpunkt zu geben, ist die Entwicklung eines Regionalzentrums von großer Bedeutung. So soll erstmals in der Geschichte von Kaindorf ein Hauptplatz und eine repräsentative Anlaufstelle für die Ökoregion entstehen. Durch die Möglichkeit, das ehemalige Gelände der Firma Schirnhöfer mitten im Zentrum von Kaindorf zu gestalten, können wir ein Zentrum schaffen, das für die Bewohner und die Gäste der Ökoregion ein sichtbares Zeichen des Miteinander und der Zukunftsfähigkeit werden kann.

Ihr Bürgermeister Thomas Teubl ◀

Regionalzentrum der Ökoregion



In einem ersten Workshop wurden grundlegende Überlegungen ausgetauscht, was das am ehemaligen Schirnhöfer-Gelände geplante Regionalzentrum der Ökoregion Kaindorf und der damit neu entstehende Platz in Mitten von Kaindorf ermöglichen sollten.

Wie in der letzten Ausgabe des EINBLICK berichtet, hat Rainer Dunst das ehemalige Gelände der Firma Schirnhöfer gegenüber der Kirche in Kaindorf über dessen Firma LAYJET gekauft, um diese zentrale Lage gegenüber eventuellen Begehrlichkeiten von Handels-Konzernen oder anderen externen Investoren abzusichern. Bürgermeister Thomas Teubl ist für die Initiative sehr dankbar: „Damit wurde uns die Möglichkeit gegeben, diesen für uns so wichtigen Platz gemeinsam mit den Bürgern der Gemeinde und der Ökoregion zu entwickeln“.

In einem ersten Workshop wurden dazu grundlegende Überlegungen ausgetauscht und die Rahmenbedingungen vor Ort unter die Lupe genommen. Die sinnvolle Anbindung an die unmittelbare Umgebung, die Abgrenzung zur Bundesstraße sowie verkehrsplanerische Aspekte wurden ebenso beleuchtet, wie die möglichen Angebote und Funktionen des neu entstehenden Hauptplatzes sowie des damit verbundenen Gebäudekomplexes. Begleitet wird der Prozess, in den Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichsten Bereichen sowie auch die Bürgermeister Gerald Maier (Ebersdorf) und Hermann Grassl (Hartl) eingebunden sind, von den Entwicklungsprofis der Firma „PlanSinn“.

Ziel ist es, einen lebendigen Treffpunkt in Kaindorf sowie ein Zentrum für die gesamte Ökoregion zu schaffen. ◀

Mitglieder haben es gut!

Autohaus Ebner

Reparatur allg. Werkstatt
(ab € 599,-): Gutschein € 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karosserieschäden: Gutschein € 50,- für allg. Werkstatt bei Eigenzahler
Kaindorf, www.autohaus-ebner.at

Bäckerei Café Gotthardt

Zu jedem Frühstück für „Zwei“ 1 Glas Sekt pro Person gratis
Kaindorf, www.gotthardt.at

Baumschule Loidl

-5 % auf alle Pflanzen (zusätzliche Rabatte nicht möglich). Kaindorf
www.baumschule-loidl.at

BikeDoc

Radservice statt 30,- Euro um 20,- Euro

Bike total

-10 % auf jedes Radservice
Hartberg, www.bike-total.at

Biobauernhof Loidl

Ab einen Einkauf von 30,- Euro 3 % Rabatt. Kaindorf www.biobauernhof-loidl.at

Blumenparadies Kaindorf

-5 % auf alles! Kaindorf, www.blumenparadies-kaindorf.com

Brotbar

Beim Kauf von 1 kg Brot oder Vollkornbrot 1 Weckerl im Wert von € 0,80 gratis
Kaindorf, www.brotbar.at

Buchhandlung Bücherplatzl

-5 % auf alles (ausgenommen preisgebundene Bücher, Aktionen und Gutscheine)
Kaindorf, www.buecherplatzl.at

Buschenschank Fleck-Heuer

Zu jeder Jause gibt es ein Stamplerl Schnaps gratis. www.buschenschank-fleck.at

Buschenschank Safenhof

Zu jeder Brettljause gibt es 1 Stamplerl Schnaps gratis.

Café Jo

1 Kuchen nach Wahl mit 1 Verlängerten als Ökobonus um nur € 4,50 statt € 5,60
Ebersdorf, www.facebook.com/cafejo.ebersdorf

Edelweyes GmbH

-10 % auf jede Edeleyes Brillenfassung, gratis Brillen-Service, Kaindorf, T: 0676/5782242
www.edelweyes.at

Feng-Shui Buschenschank Gutmann



Beim Kauf von 2 Karton Wein gibt es 1 Flasche Wein gratis. Bei jeder Brettljause gibt es 1 Stamplerl Schnaps gratis.
www.buschenschank-gutmann.at

Gschalla Café - Restaurant

Zu jedem Hauptgericht gibt es 1 Glas Prosecco gratis.
www.gschalla.at

Haar Design – Tödling

-10 % auf alle Dienstleistungen
Kaindorf, T: 0664 36 24 852

Hartler Marktplatz

Ab einen Einkaufswert von € 40,- 1 Stück Mango gratis.
www.hartler-marktplatz.at

Kaindorfdruck

Kopierpapier 80g A4/500 Blatt als Ökobonus um nur € 3,90 statt € 5,90
Kaindorf, www.kaindorfdruck.at

Kaufhaus Scheiblhöfer

Gouda oder Edamer im Ganzen ab 1 kg als Ökobonus um nur € 5,99 statt € 8,90 bzw. Aktionspreis
Kaindorf, www.kaindorfdruck.at

Musikfriseur Adi Muhr

-10 % auf alle Styling-Produkte (ausgenommen sind Aktionen)
Kaindorf

Malerei Herbsthofer

Bei Bareinkäufen in der Farbenhändler, Zubehör (Pinsel, Roller, etc.) im Wert von 10 % des Einkaufs gratis
Kaindorf, www.herbsthofer.com

Obstbau Kohl

Ab einem Einkauf von € 20,- gibt es eine Ermäßigung von 5% Rabatt.

Obsthof Fuchs

Ab einem Einkauf von € 30,- gibt es eine Flasche 0,33l Apfelsaft gratis dazu.
www.obst-fuchs.at

OMV Tankstelle Prem

Waschpass: ab 6 Autowäschen ist die 7. Wäsche gratis.
Kaindorf

Ölmühle Höfler

Bei einem Einkauf von € 30,- gibt es ein Sackerl Knabberkerne pikant á 80g nach Wahl dazu.
www.hoefleroeel.at

Rodler

Ab einer Einkaufssumme von € 20,- bekommen Sie eine ¼ l Flasche regionalen Apfelsaft gratis.
Kaindorf
www.rodler-markt.at

Steinbauer

1 Gratis-Dessert bei einem à-la-carte-Gericht. Kaindorf
www.rasthaus-steinbauer.at

Straußenwirt Lindenhof

Ab einem Einkauf von € 30,- im Hofladen gibt es einen Straußenfleisch-Leberaufstrich gratis dazu.
www.straussewirt.at

Södieb

1 Tageseintritt für 1 Person (H₂O oder Bad Waltersdorf) ab einem Auftragsvolumen von € 1.000,-
Ebersdorf, www.soedieb.at

Taschner Monika

Bei einem Einkauf von 2 Karton Wein gibt es eine Flasche Wein gratis dazu.

Teichstuben

1 Tüte Eis mit einer Kugel gratis zu jeder Hauptspeise
Kaindorf,
www.steirrast.at/teichstubb

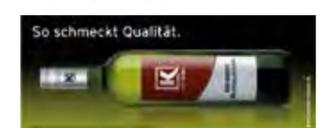
Toni Bräu

Brauerführung mit 1 Seidl Bier statt € 7,- um € 6,-.
www.tonibraeu.at

Waldpension Rechberger

Hausplatte für 2 Personen statt € 26,- um € 25,-.

Weinhof Knöbl



Bei einem Einkauf von 2 Karton Wein gibt es eine Flasche Saft nach Wahl gratis dazu.
www.weinhof-knoebl.at

Zach GmbH

-10 % auf alle Energiesparlampen, LED Leuchtmittel, DML Leuchtmittel und Scheinwerfer
Kaindorf, www.zach.cd

Zöhrer Café, Gasthaus

Häferlkaffee mit Torte statt € 5,60,- um € 4,60,-.
www.cafezoehrer.at

Team-Work: Neu und breiter aufgestellt

Seit 2007 haben viele engagierte Menschen in unzähligen Arbeitsgruppen- und Vorstandssitzungen, bei Workshops und Veranstaltungen mitgeholfen, das aus der Ökoregion Kaindorf zu machen, was sie heute ist – eine weit über die Grenzen hinaus bekannte Initiative, aus der viele Vorzeigeprojekte hervorgegangen sind, die vor Ort ebenso umgesetzt werden, wie sie mehrfach auch in anderen Regionen in Österreich und darüber hinaus ihre Nachahmer gefunden haben.



Rainer Dunst und Margit Krobath teilen sich die Geschäftsführung der GmbH, über die vor allem der Humus-Zertifikate-Handel abgewickelt wird. Thomas Karner ist Geschäftsführer des Vereins Ökoregion.

Die erste Plastiksackerl-freie Region Österreichs, das europaweit vielfach beachtete Humusaufbauprogramm inklusive Zertifikate-Handel, NATUR im GARTEN Steiermark und viele nachhaltige Projekte, die in der Region umgesetzt wurden, dienen nicht nur unserer lebenswerten Zukunft, sondern schlagen sich auch in der regionalen Wertschöpfung positiv zu Buche – sei es durch die internationalen Humus-Tage, die Genussradrundfahrt „Geero“, die „Ultra Rad Challenge“ und viele weitere große und kleinen internationalen Delegationen, die die Ökoregion jahrein, jahraus besuchen. Das geht natürlich auch mit einem vermehrten Arbeitsaufwand einher.

Um diesen Herausforderungen gewappnet zu sein, wurden im Team der Ökoregion Kaindorf einige Anpassungen vorgenommen.

Strukturelle Anpassungen

Thomas Karner wird sich künftig als Geschäftsführer des Vereins „Ökoregion Kaindorf“ vermehrt um überregionale Kooperationen mit der Wirtschaft, um den weiteren Aufbau von „NATUR im GARTEN Steiermark“ sowie um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern

und natürlich auch – ebenso wie das gesamte Team – an der Weiterentwicklung des Humus-Aufbauprogramms. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass sich Projektmanager Stefan Forstner (siehe Kommentar!) zurückziehen wird, um seine Dissertation an der Universität für Bodenkultur abzuschließen.

Zukünftig wird sich Jochen Buchmaier an der Seite von Humus-Pionier Gerald Dunst um das international stark wachsende Projekt kümmern. Der Zertifikate-Handel, der den Humus-Landwirten Erfolgsprämien in Form von Zertifikaten, mit denen sich Unternehmen klimaneutral stellen, ermöglicht, wird über eine eigene GmbH abgewickelt. In seiner Funktion als Geschäftsführer dieser GmbH wird Obmann Rainer Dunst ab sofort durch Margit Krobath als zweite Geschäftsführerin entlastet. Sie bleibt weiterhin als KEM- und KLAR-Managerin für die Projekte in den Arbeitsgruppen verantwortlich.

Hohe Auszeichnung

In Österreich gibt es zurzeit 95 Klima- und Energiemodellregionen. Die Ökoregion Kaindorf ist eine der ersten und renommiertesten davon. Der Umstand, dass dieser Tage Margit Krobath als eine der fünf besten Managerinnen nominiert wurde, kann als ein großes Kompliment an ihre Person und natürlich auch an die hervorragende Arbeit in den vielen Arbeitsgruppen in der Region gesehen werden. Davon zeugen unter anderem unzählige Projekte, die in der Ökoregion ihren Ausgang genommen haben, und jetzt auch vielerorts im ganzen Land umgesetzt wurden und werden.

Enormes Potenzial

Die Fruchtbarkeit unserer Böden zu erhöhen, ist eine der bedeutendsten Herausforderungen unserer Zeit. Der Humusgehalt ist einer der wichtigsten Indikatoren für seine Frucht-



Jochen Buchmaier ist der neue Projektmanager für Humusaufbau.

barkeit. Ein Projekt, welches sich dieser Aufgabe widmet, leistet Pionierarbeit in einem Feld, welches einen wesentlichen Beitrag zur Wiederherstellung des Gleichgewichts in unserem Ökosystems leisten kann. Durch den CO₂-Zertifikate-Handel beginnt sich der Kreislauf zu schließen, der es Landwirten ermöglicht, aus einer ökologischen Bewirtschaftungsweise auch ökonomische Vorteile zu lukrieren.

Verstärkung mit regionalen Wurzeln

Dieses enorme Potenzial hat den neuen Humus-Projektmanager, Jochen Buchmaier, dazu bewogen, sich als Projektleiter in der Ökoregion zu bewerben, um sein Wissen und seine Tatkraft für das Projekt einzusetzen. Sein persönlicher Weg, eine nachhaltigere Welt mitzugestalten, führte ihn vor über 10 Jahren zur Permakultur. In dieser Zeit gestaltete er zahlreiche Projekte in Österreich und Südspanien mit - darunter ein Projekt an der Universität von Malaga. Als vielversprechende Lösungsansätze für die vorherrschenden Probleme (Erosion, Trockenheit, Überschwemmungen, Schädlingsdruck) der gängigen Landwirtschaft, entdeckte Jochen Buchmaier schließlich auch die regenerative Landwirtschaft. Jochen, dessen Familie mütterlicherseits aus Ebersdorf stammt, freut sich auf seine neue Aufgabe: „Ich bin sehr dankbar für das mir entgegengebrachte Vertrauen, das Humusaufbau-Projekt leiten zu dürfen. Ich bin überzeugt, durch mein fachliches Wissen, meine praktische und internationale Erfahrung und meine Begeisterung, einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Humusaufbau-Projekts leisten zu können.“ ◀

Danke und weiterhin viel Erfolg!

Nach einem ereignis- und lehrreichen Jahr verabschiede ich mich als Projektmanager des Humusaufbauprogrammes, und damit auch von der Ökoregion Kaindorf, um meine Dissertation an der Universität für Bodenkultur abzuschließen.



Stefan Forstner schreibt seine Doktorarbeit

Ich danke allen, die mich in diesem Jahr begleitet, mich herzlich aufgenommen und mir die Arbeit erleichtert haben. Dazu gehört allen voran Gerald Dunst, der es mir ermöglicht hat, an dem Humusprogramm, seinem „vierten Kind“, mitzuarbeiten. Meinen Kollegen und Kolleginnen aus dem Büro der Ökoregion, Sabine Fuchs, Thomas Karner, Margit Krobath, Andrea Radl und Cornelia Rogge, danke ich für die freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es war mir ein Vergnügen mit ihnen zu arbeiten und von ihnen zu lernen. Rainer Dunst danke ich für sein Vertrauen und den Weitblick, das Humusprogramm mit einer Vollzeitstelle auszustatten. Dem gesamten Vorstand der Ökoregion sei für die warme Aufnahme und die gute Zusammenarbeit gedankt. Insbesondere gilt mein Dank Fritz Loidl, Reinhard Meierhofer, Sepp Radl und Sepp Singer, die in den oft kurzfristig anberaumten Sitzungen unserer „Steuerungsgruppe Humus“ stets zu Stelle waren, um ihre Sichtweisen einzubringen. Besonderer

Dank gilt auch unseren Humusbauern der ersten Stunde, Hansi und Martina Höfler, sowie Hans-Peter Spindler, für ihre andauernde Bereitschaft, den nicht abreißenden Strom an nationalen und internationalen Gästen auf ihren Betrieben zu empfangen.

Es mag nicht allen Bewohnern der Ökoregion bewusst sein, aber das Humusaufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf ist ein europaweites Vorzeigeprojekt. Die Ökoregion kann stolz darauf sein, ein solches Projekt zu beheimaten! Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich das Humusprojekt weiterhin so gut entwickelt wie in den letzten Jahren. Vielleicht gelingt es sogar eine von Gerald's Visionen, einen Permakultur-Vorzeigehof in der Ökoregion, Wirklichkeit werden zu lassen. Die Wahrscheinlichkeit dafür dürfte mit meinem Nachfolger, Jochen Buchmaier, einem Permakultur-Profi, gestiegen sein. Ich wünsche ihm und all den engagierten Menschen in der Ökoregion Kaindorf das Allerbeste!

Stefan Forstner ◀

798 km für den Klimaschutz

Schüler der Volksschule Ebersdorf sammelten im Rahmen der „Europäischen Mobilitätswoche 2020“ jede Menge Kilometer.

31 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ebersdorf sammelten vom 16. bis 22. September im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche zu Fuß und mit dem Rad insgesamt 798 Klima-Kilometer. In Auto-Kilometer umgerechnet bedeutet das rund 250 Kilogramm CO₂, die zugunsten unseres Klimas eingespart werden konnten.



Die VolksschülerInnen aus Ebersdorf machten in der Mobilitätswoche fleißig Kilometer.

Jede Schülerin und jeder Schüler musste dazu in der Mobilitätswoche zumindest zehn Wege mit dem Rad oder zu Fuß zurücklegen. Für seinen abgegebenen Sammelpass erhielt jedes Kind einen „Mobilitäts-Früchtmix“. Zudem wurden unter den Pass-Inhabern 20 Stoffrucksäcke verlost sowie die Gewinnerin des Thermo-Komposters, Aaron Ziegner, vom „Glücksengel“ Bürgermeister Gerald Maier gezogen.

Teilnahme-Rekord

Trotz Corona Krise gab es in diesem Jahr mit 170 Gemeinden einen neuen Teilnahme-Rekord. Das zeigt, dass nicht die eine Krise die andere ausgespielt hat und den SteirerInnen die Mobilitätswende sehr wichtig ist. Im Rahmen der heurigen Mobilitätswoche wurde vom Klimabündnis Steiermark die Podcast-Reihe "Was uns bewegt" und eine Kurzvideo-Reihe

"Edgar erklärt" gestaltet – zum Mitmachen, Ideen holen und Nachahmen.

Hier geht's zu den Podcasts:

<https://wasunsbewegt.podigee.io/>

Hier geht's zu den Kurzvideos:

<https://www.youtube.com/watch?v=s6EwxFM2mr8&list=PLeehv0gpSkMTwi8c1Y3wdFcGyZKGxZ6Y&index=1>

Jetzt noch schnell den Ölkessel tauschen!

Holen Sie sich Ihre Ölkesseltausch-Förderung in der Höhe von bis zu 10.000 Euro.

Um den Umstieg von Öl bzw. vom fossilen Heizsystemen (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) auf ein klimafreundliches Heizsystem im privaten Wohnbau zu forcieren, gibt es nun wieder den „Raus aus dem Öl-Bonus“.

Die Förderung vom Bund beträgt 5.000 Euro. Gefördert werden max. 30 % förderfähigen Kosten. Einreichfrist 31.12.2020. Für Mitglieder und Bewohner der Ökoregion Kaindorf wird

eine **zusätzliche Direktförderung** in der Höhe von **500 Euro** ausbezahlt.

Zudem gibt es vom **Land Steiermark** bis 31.12.2020 eine Förderung. Gefördert werden max. 30 % der förderfähigen Kosten. Angepasst an die Landesförderung unterstützen die **Ökoregions-Gemeinden** ebenfalls den Umstieg.



Ökoregion-Sanierungs-Check statt 500,- Euro nur 49,- Euro



Anmeldung bzw. nähere Informationen:
Klima- und Energie Modellregion Ökoregion Kaindorf
03334/31426 oder office@oekoregion-kaindorf.at

Wir heizen richtig ein

Haben Sie sich schon gefragt, warum die Glasscheibe Ihres offenen Kamins bereits nach wenigen Abbränden stark verrußt oder warum Holz unterschiedlich gut brennt?

Wenn ja, dann haben wir genau das Richtige für Sie: Wir heizen mit Ihnen gemeinsam sauber ein! Weiters erfahren Sie etwas über heimische Qualitätsbrennstoffe, Förderungen, Sicherheitsaspekte und vieles mehr.

Info-Veranstaltung im März

Am 20. März 2021 findet die Aktion „CleanAir II“ von 10 – 14 Uhr im Zuge der ökologischen Wirtschaftsmesse in der Erzherzog Johann Halle in Tiefenbach statt.

Die Veranstaltung kommt aufgrund der Initiative der Arbeitsgruppen der Ökoregion Kaindorf „Heizen/Strom“ sowie „Wohnbau/Sanieren“ zustande. Detailliertere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter www.oekoregion-kaindorf.at



QR-Code scannen – mitmachen und € 150,- Ökoregionsgutscheine gewinnen

www.oekoregion-kaindorf.at

Kostenlose App

Wenn Sie Ihr Heizverhalten unter die Lupe nehmen möchten, empfehlen wir Ihnen die kos-

tenlosen FIREMonitor-App. Am Ende der Heizperiode erhalten sämtliche App-NutzerInnen ein ausführliches Informationsblatt zum richtigen Heizen. Zusätzlich bekommen drei App-NutzerInnen im Rahmen einer Verlosung ein Dankeschön aus der Region

in Form von Ökoregion-Kaindorf-Gutscheinen im Wert von € 150,-.

Der App-Download ist über nachfolgende QR-Codes oder mittels E-Mail an margit.krobath@oekoregion-kaindorf.at möglich.



CleanAir II



IOS



Android

Ruß muss nicht sein! Einfach richtig einheizen, hier wird es gezeigt!

Unser sinnhaltiger Green

Das engagierte Team des Vereins „Green Shop“ hat den Laden wieder einmal so richtig herausgeputzt! Für Kinder bis 14 Jahre warten erstklassig erhaltene Artikel für den Herbst und Winter, die nun bestens sortiert und in einer großen Auswahl in Kaindorf 286 auf ihre neuen Besitzer warten.



Eltern profitieren vom einzigartigen Angebot im Green Shop, das unter anderem bestens erhaltene Kleidung, Sportartikel und Spielwaren für Kids bis 14 Jahre zu außergewöhnlich niedrigen Preisen beinhaltet.

Auch für Babys gibt es eine Menge brauchbarer Artikel im Shop zu finden. Das nützt nicht nur dem Geldbörstel von Mama und Papa. Die Wiederverwendung bestens erhaltener Ware schont zudem unsere Umwelt und macht damit doppelt Sinn.

Engagiertes Team

Seit 2016 organisiert der Verein „Green Shop“ ein außergewöhnlich vielfältiges und bestens erhaltenes Second-Hand-

Angebot für Kinder bis 14 Jahre. Dass das so funktioniert, liegt in vielen ehrenamtlichen Stunden der eifrigen Mitarbeiter des Teams um Margit Krobath und Cornelia Rogge von der Ökoregion Kaindorf. Mit der neuen Shop-Mitarbeiterin, Rebekka Scherf, haben sie jetzt eine ganz besonders engagierte neue Kollegin. Sie steht ab sofort als kompetente und sehr freundliche Ansprechpartnerin in Sachen Babyausstattung, Kinderkleidung, Spiel & Spaß sowie Sportartikel zur Verfügung. „Als Mutter von zwei Kindern bringe ich Erfahrung und eine große Portion Leidenschaft für die Jüngsten unserer Gesellschaft mit. Ich mag es auch, neue Menschen kennenzulernen und den Kindern mit passenden Accessoires ein Lächeln ins Gesicht zu

zaubern. Ich sehe das Konzept des Green Shops als eine wirklich tolle Sache an. Das kann man den Kindern nicht früh genug vorleben“, freut sich Rebekka Scherf auf ihre neue Aufgabe.

Doppelt guter Zweck

Die Ware, die nicht mehr im Shop verkauft wird, konnte zuletzt im September an Monika Holzer als dringend benötigte Kleidung und gern angenommene Spielwaren übergeben werden. Frau Holzer unterstützt damit Familien in der Region und ein Waisenhaus in Rumänien.

Shop im neuen Glanz!



Kinder aus Rumänien mit Kleidung aus der Ökoregion



Frauenpower für den guten Zweck



Das Schmökern macht immer Spaß



Bücher zu Besuch in der VS Hofkirchen



Bücher gehen auf Reisen

Zudem gingen so manche Bücher aus dem Green Shop auf Reisen und haben dem Kindergarten in Ebersdorf und der Volksschule in Hofkirchen einen Besuch abgestattet. Diese Aktion wurde von Kindern, Eltern und den beiden Einrichtungen begeistert angenommen. „Der Winter kommt, der Garten ist geschlossen – was tun?“ Lesen ist wichtig und erweitert nicht nur den Horizont, sondern auch die Fantasie. Es gibt nichts Schöneres, als sich gemütlich auf die Couch zu kuscheln und ein Buch zu lesen oder sich vorlesen zu lassen – und das so gut wie geschenkt.



Die gute Fee Frau Holzer in der bunten Vielfalt des Green Shops



Kleidung für Groß und Klein



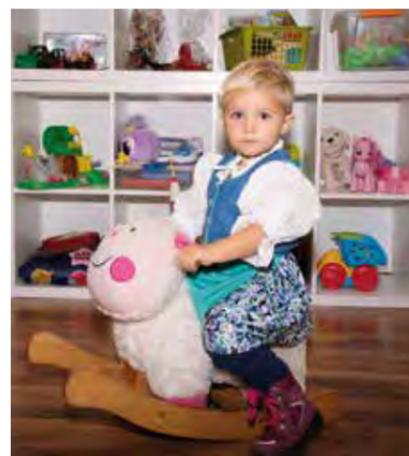
Auch für besondere Anlässe



Blitzlicht-Gewitter im Shop

Am 15. Oktober ging es im Green Shop so richtig rund. Nach einem Facebook-Aufruf fanden sich 13 coole Kids als nahezu professionelle Models im Shop ein. Die Fotos mit hohem Spaß-Charakter wurden gemacht, um das Angebot im Green Shop zu bewerben. Die „Stars“ waren spitze und trugen so zu einer wahrlich tollen Ausbeute an schönen und ebenso herzlichen Aufnahmen bei.

Ein besonderer Dank geht an die fleißigen Helfer, die dieses Fotoshooting unentgeltlich möglich gemacht haben – unsere Fotografin, Nicky Hofer (nilepixx) und die Hair-Stylin Patricia Töglhofer (Haarose).



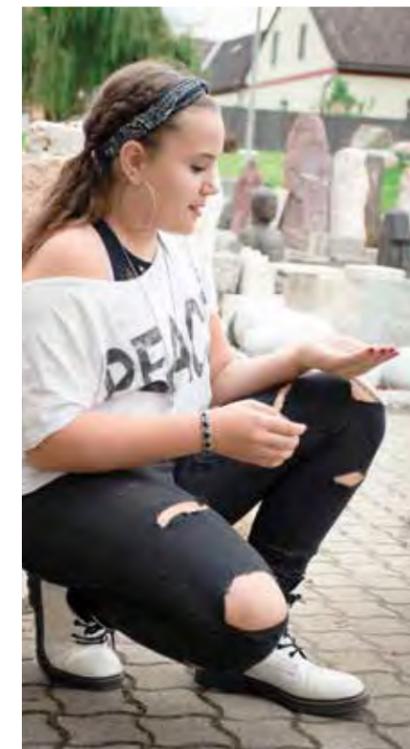
Jede Menge Spielsachen



Der Nikolaus kommt am 5. Dezember!

Am 5. Dezember kommt der Nikolaus um 10 Uhr mit seinem Weihnachts-Engerl in den Green Shop. Für jedes Kind wird es eine kleine Überraschung geben. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Es gibt Tee, Glühwein und auch was zum Essen. Der Reinerlös wird als Spende an eine Familie in der Region übergeben. Dies wird im Freien vor dem Shop stattfinden. Sollten sich die Corona-Maßnahmen bis dahin verschärfen, werden diese selbstverständlich eingehalten.

Das Nikolaus-Sackerl gibt es auf alle Fälle. Am selben Tag findet auch die Verlosung von „Zünd ein Licht an“ statt. Ab Anfang November kann sich jedes Kind eine Zeichenvorlage mitnehmen, anmalen und zurückbringen. Die Zeichnungen werden im Shop aufgehängt und nehmen an einer Verlosung teil. Unser Weihnachts-Engerl wird 3 Gewinner ziehen. Es warten tolle Preise! ◀



Natürliche Wege zu einem gesunden Raumklima



Der richtige Innenaufbau der Wände ist wichtig!

von Hannes Herbsthofer, Malermeister und Wohnklimaberater

Als Malermeister und Raumklimaberater beschäftige ich mich schon seit geraumer Zeit mit dem Zusammenspiel von Gesundheit und Wohnraumklima. Da wir Menschen sehr viel Zeit in geschlossenen Räumen verbringen, wird diese Thematik immer wichtiger. In Zukunft wird sich dieses Verhalten noch steigern. Hier sind die eigenen vier Wände gemeint, in denen wir schlafen, leben und oftmals auch arbeiten. Aber auch im Büro, in der Schule oder auf der Uni halten wir uns meist nicht im Freien auf. Insgesamt verbringen wir somit durchschnittlich 90% des Tages in geschlossenen Räumen.

Diese Lebensweise hat Auswirkungen auf unsere Gesundheit, denn Schadstoffe belasten unsere Räume und sind nachweislich messbar. Abgesehen davon, dass diese Belastungen die Schlaf- und Leistungsfähigkeit beeinträchtigen, ziehen sie oft auch eine Reihe von anderen Beschwerden nach sich. Reizungen von Augen, Nase und Schleimhäuten oder gar Atemwegserkrankungen können die Folge sein.

Die inneren Werte unserer Räume – Feuchtepufferung als Schlüssel zum Wohlfühlklima

Die Feuchteproduktion in Wohnräumen unterliegt starken Schwankungen, etwa durch Kochen, Duschen, Atmung und Transpiration. So werden in einem Haushalt pro Tag ungefähr zehn Liter Wasser in Form von Wasserdampf freigesetzt. Durch die Feuchtezunahme der Raumluft kann es zu



Kalk-, Lehm- und Klimaputz

einem schwülen Innenraumklima oder im Winter gar zu Eisblumen an schlecht wärme-gedämmten Fenstern kommen. Deshalb ist es vorteilhaft, dass poröse und hygroskopische (Luftfeuchtigkeit bzw. Wasser anziehende und bindende) Wände einen Teil der Feuchtigkeit aufnehmen. Dadurch wird die Feuchtespitze gedämpft und ausgeglichen. Lehm- und Kalkputze regulieren selbstständig die Feuchtigkeit der Luft im Innenraum. Sie nehmen im Bedarfsfall Feuchtigkeit auf und geben diese bei sinkender Luftfeuchtigkeit wieder an den Raum ab. Dadurch tragen sie aktiv zu einem angenehmen Wohnraumklima bei.

Gerade in Bädern sind oft kaum Pufferzonen vorhanden und so beschlagen Spiegel und Fenster nach dem Duschen. Bei ausreichend Oberflächen mit geeigneten Putzen und Farben kann man diesen unangenehmen Effekt deutlich verringern, meist sogar gänzlich verhindern.

Der Innenwandaufbau, insbesondere die letzten 15 mm aller Innenwände und Decken, sind für die Regulierung des Raumklimas verantwortlich. Deshalb sollten

hier nur ökologisch einwandfreie, „atmende“ Materialien verwendet werden: Kalk-, Lehm- und Klimaputze, noch besser sogar in Verbindung mit Holzweichfaserplatten, mineralischen Innendämmungen aus Perlite, Mineralschaum oder Kalziumsilikat sowie reine mineralische Silikat- oder Kalkfarben als Farbbeschichtung.

Wenn uns das Wohnen krank macht – Allergien sind auf dem Vormarsch

Es gibt viele Symptome, die in erster Linie von zu trockener Luft in Gebäuden verursacht werden. Ein schlechtes Raum- und Wohnklima kann nicht nur die Leistungsfähigkeit mindern, sondern im schlimmsten Fall sogar krank machen. In geschlossenen Räumen lauert oft ein ziemlicher Schadstoffmix, der uns krank macht. Mediziner beobachten mit Sorge, dass immer mehr Menschen auf immer mehr Substanzen allergisch reagieren. Kinder sind dabei wesentlich empfindlicher als Erwachsene. Schon geringe Schadstoffkonzentrationen können ihre Gesundheit beeinträchtigen. Chemikalien in verschiedenen Baumaterialien wie in Möbeln, Textilien oder Bodenbelägen aber auch in Farben und Lacken, tragen zu einer Beeinträchtigung der Raumluft bei. Hygienisch einwandfreie Raumluft hingegen unterstützt das Immunsystem und fördert die Organe in ihrer Regeneration. Und das am besten noch im Schlaf!

Es schimmelt

Schimmelpilze sind eine weitverbreitete Schadstoffquelle in Wohnungen. Diese



Schimmelpilze? Kein Problem!



Hannes Herbsthofer ist Malermeister und Wohnklimaberater. Sein Malereibetrieb in Kaindorf besteht bereits seit 1983 und umfasst zurzeit 32 Mitarbeiter. Seit 2010 erster klimaneutraler Malerbetrieb Europas und seit 2017 Aufbau eines Markenpartner-Lizenzsystemes für Atmende Wände®. Lizenzbetriebe in Deutschland, Luxemburg und Österreich.

Das Ziel:

Den deutschsprachigen Raum mit einem Netz aus klimaneutralen Malerbetrieben zu überziehen, die „die Wände wieder atmen lassen“. www.herbsthofer.com/www.atmende-waende.com

können jedoch Müdigkeit, Kopfschmerzen oder etwa chronische Atemwegsprobleme, wie zum Beispiel Nasennebenhöhlenentzündungen, verursachen. Schimmelpilze lösen bei empfindlichen Personen eventuell sogar Allergien aus. Gerade Kinder gehören in die Gruppe der besonders empfindlich reagierenden Personen. Deshalb muss gegen Schimmelpilze im Wohnbereich etwas unternommen werden.

Kalk- und Silikatprodukte bieten aufgrund ihrer hohen Alkalität (= hoher Gehalt an basischen Stoffen) und ihrer Bindemitteltechnologie einen natürlichen Schutz vor Schimmel. Die starke Diffusionsoffen-

heit (Wasserdampfdurchlässigkeit) lässt Kondensfeuchtigkeit von der Oberfläche sofort in den Untergrund abwandern und sorgt somit für trockene Oberflächen. Somit wird dem Schimmel die Lebensgrundlage entzogen.

Lüften nicht vergessen

Nur mit der passenden Dosis frischer Luft erhält man ein gesundes und angenehmes Raumklima. Die Wohnung richtig zu lüften heißt zwei- bis viermal täglich die Fenster zu öffnen.

Einen besonders effektiven Luftaustausch erreicht man durch das Querlüften der Räume. Dabei werden beim Stoßlüften gleichzeitig die Fenster und alle Raumtüren der gegenüberliegenden Räume aufgemacht. Dadurch wird der Luftaustausch nochmals beschleunigt. Während der Heizperiode reichen fünf Minuten pro Lüftungsvorgang aus, da bei längerem Lüften zu viel Heizenergie verschwendet werden würde.

Im Hochsommer muss mindestens dreimal so lange gelüftet werden wie im Winter. Vollkommen falsch ist ein Dauerlüften bei gekipptem Fenster. Im Winter kann dies zu erheblichen Schäden an den Wänden führen. ◀

Ein Reich für Schmetterlinge



Die Gemeinde Hartl legt im Rahmen der Initiative „NATUR im GARTEN“ einen artgerechten Schmetterlingsgarten an.

Dem von Kaindorf ausgehenden Netzwerk „NATUR im GARTEN“ Steiermark schließen sich immer mehr Gärtner*innen, Betriebe und Institutionen an – so auch die Gemeinde Hartl mit einem Schmetterlings-Projekt.

Rund 5.000 Anrufe am Gartentelefon Steiermark, 350 begutachtete steirische Gärten, mehr als 30 Partnerbetriebe, 29 Naturschaugärten, 17 Schulen und nun auch die ersten Partnergemeinden – das ist die beeindruckende Bilanz der Initiative der Ökoregion Kaindorf, die vor drei Jahren gestartet wurde. Es geht um die ökologische Bewirtschaftung von Gärten und öffentlichen Grünräumen und den damit verbundenen Verzicht auf Pestizide, chemische Dünger und Torf – als Grundlage für Artenvielfalt und gesunde Lebensmittel.

Schmetterlinge in Hartl

Die Gemeinde Hartl nimmt ihre Vorbildrolle ernst und hat sich daher bei der österreichweiten Initiative „NATUR im GARTEN“ um ein Schmetterlingsprojekt beworben. Und hurra! Sie ist eine von 20 steirischen Gemeinden, die mit fachkundiger Planung ab November 2020 einen artgerechten Schmetterlingsgarten anlegen werden.

Um einen groben Überblick über den ökologischen Zustand der Grünräume zu bekommen und eine geeignete Fläche für das



Artenvielfalt: Im Rahmen des Projektes „NATUR im GARTEN“ wird unter anderem für Schmetterlinge und Bienen der für sie dringend notwendige Lebensraum geschaffen.

Schmetterlingsprojekt zu finden, wurde gemeinsam mit den Experten der Initiative „NATUR im GARTEN“ eine erste Besichtigung der Grünanlagen durchgeführt. Die landesweite Aktion zum Thema „Ökologische Grünraumbewirtschaftung“ wurde von der Ökoregion Kaindorf initiiert.



Der rund 1.000 m² große Schmetterlingsgarten soll beim Großharter Naturteich entstehen.

Für die Anlage des Schmetterlingsgartens wurde eine Wiesenfläche im Ausmaß von 1.000 m² am Großharter Naturteich direkt neben der Mountain-Bike-Strecke ausgewählt. Dieser Bereich wurde bereits bisher aus ökologischen Gründen nur selten gemäht und kann – wenn er von unseren Flatterfreunden mit den Saugrüsseln gut angenommen wird – auch erweitert werden.

Doch, was steckt hinter dem Programm „NATUR im GARTEN“ und wie kann eine Gemeinde und auch Sie in Ihrem Privatgarten und vor allem die Natur davon profitieren?

Die „NATUR im GARTEN“ Kriterien

Die Initiative „NATUR im GARTEN“ Steiermark will Menschen, Betriebe und Gemeinden unterstützen, ihre Gärten und Grünräume naturnäher zu gestalten. Für Gemeinden, aber auch für Gartenbesitzer*innen bedeutet das vor allem, bei der Garten- und Grünraumpflege die drei „NATUR im GARTEN“ Kernkriterien einzuhalten und auf Pestizide, Kunstdünger und Torf zu verzichten.

Setzen wir ein Zeichen!

Für das Grünraumteam der Gemeinde Hartl würde die Einhaltung der Kriterien nur wenig Veränderung bedeuten, da man bereits seit Jahren weitgehend ohne diese ökologisch bedenklichen Produkte auskommt. Die Gemeinde wird daher vom Team der Ökoregion Kaindorf beraten, ob sie mit weiteren ökologischen Projekten den Weg zur „NATUR im GARTEN“ Partner-Gemeinde einschlagen kann – so wie weitere 15 Kommunen in der Steiermark. ◀



Lasten-Fahrrad wird zum Verkaufsschlager

Ein vom Kaindorfer Verein „Öko Mobil“ auf den Markt gebrachtes Lasten-Fahrrad erfreut sich innerhalb kürzester Zeit enormer Nachfrage.

Während sich internationale Führungs- und Strategiezentren den Kopf über alternative Mobilitäts-Konzepte zerbrechen, wollte eine Gruppe engagierter Kaindorfer nicht so lange warten und suchte für die Kleinmobilität und lokale Versorgungswege nach raschen Lösungen. Zu diesem Zweck haben Fritz Prem als Obmann, Thomas Loidl und Bürgermeister Thomas Teubl den Verein „Öko Mobil“ gegründet, um neben der Bewusstseinsbildung vor allem auch konkrete Projekte zu unterstützen.

Das erste Projekt des Vereins ist die Einführung des elektrischen Lasten-Fahrrades von „Move Eco“ aus Rumänien. Das europäische Unternehmen realisierte die Montage der E-Lastenräder ebenso wie alle zolltechnischen und steuerlichen Grundlagen für den EU-Binnenmarkt. Ziel war es, ein extrem kostengünstiges und sicheres Vertriebs-System zu entwickeln. Es wurden die Vorteile einer Internetbestellung mit der Sicherheit eines Direktkaufes verknüpft. Der Kunde in Österreich kauft direkt beim Hersteller. Damit konnten kostspielige Zwischenhändler ausgespart werden. „Öko Mobil“ fungiert als Systementwickler.

250 Kilo Ladegewicht

Das Elektro-Lastenfahrrad „Cargo 500“ ist technisch so ausgestattet, dass es in Österreich laut StVO auf öffentlichen Straßen als Fahrrad eingesetzt werden kann. Es erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h und hat eine maximale Antriebsleistung

von 500 Watt. Die Ladefläche kann mit insgesamt 250 kg belastet werden. Das E-Lastenrad ist so konzipiert, dass es nach Ablauf der Lebenszeit problemlos der Altstoffverwertung (Altmetall, Bleibatterien) zugeführt werden kann. Es ist bereits sehr vielfältig in Österreich im Einsatz und wird in der Land- und Forstwirtschaft, für die Jagd, als innerbetriebliches Fahrzeug in Industriebetrieben, für lokale Kleintransporte, in Bauhöfen von Gemeinden, für die Grünraumpflege, in Gärtnereien sowie in anderen Produktionsbetrieben mit Begeisterung eingesetzt. Als weitere Einsatzgebiete haben sich der Freizeitbereich und der Tourismus herauskristallisiert.

Ab 1.600 Euro

Derzeit wird das Modell „Cargo 500“ zu einem Preis von 1.600 Euro in der Standardversion vertrieben. Dieser Preis beinhaltet die Mehrwertsteuer und die Zustellung zur Lieferadresse nach Hause. Als Zusatzausrüstungen gibt es derzeit ein größeres Batteriepaket (45 Ah statt 20 Ah) zu einem Aufpreis von 160 Euro sowie ein einfaches Planen-Dach um weitere 110 Euro. Neuerdings ist es möglich, eine 3-polige 12V-Steckdose mitzubestellen. Die Ladezeit (von leer auf voll) dauert etwa 6 bis 8 Stunden. Bei der Bereifung gibt es derzeit ohne Aufpreis wahlweise Standardbereifung oder Geländereifen (Stoppelreifen).

Bestellen können Sie das E-Lastenrad über die Homepage von www.oeko-mobil.at oder per E-Mail an office@oeko-mobil.at ◀



„Natur-Sheriffs“ in der Ökoregion



Berg und Naturwacht und Jägerschaft erklären das Leben in Wald, Wiese und Wasser



Invasive Neophyten verdrängen die heimischen Pflanzen



Neue Natur Sheriffs mit Manfred Peinsipp



Der Biber ein Neozoe und Plage in der Landwirtschaft

Die Naturwacht Kaindorf brachte den Schülern der Volksschule Ebersdorf die Welt der Tiere und Pflanzen in ihrer unmittelbaren Umgebung näher.

Die KLAR! Ökoregion Kaindorf hat in Kooperation mit der Ortseintrittsstelle der Berg- und Naturwacht Kaindorf fünfzig SchülerInnen der Volksschule Ebersdorf und deren Pädagoginnen die Fauna und Flora ihrer Heimat nähergebracht – vor allem auch im Hinblick darauf, wie sich diese auf den Klimawandel bereits angepasst bzw. verändert hat.

Die SchülerInnen hatten die Chance, in sechs spannenden Stationen sehr viel Wissenswertes über das Leben und die Tiere im Wald und im Wasser hautnah zu erfahren. „Der Klimawandel ist bei uns bereits spürbar. Zahlreiche Neophyten und Neozoen verdrängen durch die Klimaerwärmung heimische Pflanzen und Tiere. Dies bringt wiederum nicht nur neue Allergien für die Menschen mit sich, sondern entzieht heimischen Insekten und Tieren die Nahrungsgrundlage, sodass

deren Population massiv zurückgeht“, erklärt Manfred Peinsipp von der Berg- und Naturwacht.

„Wir konnten Experten zu den Themen Waldpädagogik, Vogelkunde, Neophyten, Leben im und am Wasser sowie zu jagdlichen Gebrauchshunden gewinnen, die den SchülerInnen die Möglichkeit gaben, die heimische Tierwelt, deren Lebensräume und Gewohnheiten kennen zu lernen. Kinder sind extrem wissbegierig und wenden Gelerntes sofort in der Praxis an“, weiß Modellregionsmanagerin Margit Krobath zu berichten.

Zum Abschluss erhielten alle Schüler eine Kappe von der Berg- und Naturwacht. Zudem wurden sie mit einer Urkunde zum „Alien Natur Sheriff“ ausgezeichnet. ◀



Öko-Tipp

Mehrwegverpackungen in Pandemiezeiten

Momentan befinden wir uns in einer außergewöhnlichen und für uns alle neuartigen Situation. Liebgewonnene Routinen und Gewohnheiten verändern sich durch die Corona-Pandemie.

Viele Verbraucher*innen greifen seit Beginn der Pandemie vermehrt zu Wegwerfverpackungen, die Skepsis gegenüber Mehrwegalternativen steigt. So wundert es kaum, dass seit dem Frühjahr der Verpackungsmüll in privaten Haushalten um zehn Prozent zugenommen hat – so die Unternehmensgruppe "Der Grüne Punkt". Gerade die sogenannten To-Go-Verpackungen verstopfen im öffentlichen Raum die Mülleimer.

Sind Einwegverpackungen sicherer als Mehrwegverpackungen?

Nein, Einwegverpackungen sind im Vergleich zu Mehrwegverpackungen auch in Zeiten von Corona nicht die bessere Lebensmittelverpackung. Auch Einwegverpackungen können Viren und krankheitsregende Bakterien aus dem gesamten Produktionsprozess beherbergen und werden anders als Mehrwegverpackungen vor der Verwendung nicht gewissenhaft gewaschen oder desinfiziert.

Darüber hinaus können Einwegplastikverpackungen von Getränken und Lebensmitteln Chemikalien enthalten, von denen viele für die menschliche Gesundheit gefährlich sind. Vermeiden Sie deshalb die Einnahme giftiger Chemikalien, indem Sie wiederverwendbare Verpackungen nutzen – zum Beispiel aus Glas, Edelstahl oder hochwertigem Kunststoff. Lebensmittelsichere Gefäße erkennen Sie am Glas-und-Gabel-Symbol auf der Unterseite.

Setze ich mich durch Mehrwegverpackungen einem größeren Viren-Risiko aus?

Nein. Seife und heißes Wasser über 60 Grad Celsius töten sowohl das Coronavirus als

auch andere Viren und Bakterien wirksam ab. Deshalb sind Haushalts- und besonders gewerbliche Geschirrspüler bei der Reinigung der wiederverwendbaren Gefäße wirksamer als das Spülen mit der Hand. Sie reinigen die Gefäße bei höheren Temperaturen und in einen längeren Waschvorgang.

Beachten Sie jedoch unbedingt die geltenden Hygienevorschriften wie Händewaschen oder das Reinigen von Oberflächen und Gemeinschaftsgegenständen! Zudem sollten Sie beim Befüllen von Mehrwegflaschen mit Wasser aus dem Wasserhahn oder aus einem Wasserspender unbedingt darauf achten, dass die Flaschen den Wasserhahn nicht direkt berühren. Das gilt auch für Mehrweg-Kaffebecher.

Ist das Wiederbefüllen von Mehrwegbehältern in der Gastronomie und auf Märkten wegen Corona verboten?

Ein Verbot, Mehrwegbehälter wieder zu befüllen, gibt es nicht. Der Gebrauch und das Wiederbefüllen sind weiterhin erlaubt, eine Verpflichtung hierzu gibt es aber nicht. Viele Restaurants konzentrieren sich allerdings aktuell auf Lieferdienste und den Außer-Haus-Verkauf, wobei sie aus vermeintlichen Hygienegründen auf Einwegverpackungen zurückgreifen. Deshalb kommt es derzeit zu einem Anstieg an Verpackungsmüll. Dies ist aber gar nicht notwendig!

Was kann ich tun, um unsere Umwelt auch in Corona-Zeiten vor Verpackungsmüll zu schützen?

Nutzen Sie Mehrweg, wo immer es möglich ist! Weisen Sie auch gerne Verkäufer*innen darauf hin, dass es durchaus möglich und erlaubt ist, Mehrweggefäße unter Berücksichtigung der Hygieneregeln zu nutzen.

Verwenden Sie zum Bedecken von Mund und Nase zudem selbstgenähte Masken, die immer



wieder gewaschen und benutzt werden können. Jede Verpackung oder jeder Gegenstand, den wir nicht wegwerfen, sondern mehrfach benutzen oder reparieren, kommt unserer Umwelt zugute! Von BUND Friends of the Earth Germany.

Wir schließen uns dieser Meinung an und möchten Sie auf diesem Wege auf die ökologische Jausenbox der Ökoregion Kaindorf aufmerksam machen. Sie ist aus nachhaltigen Rohstoffen ohne Weichmacher, Lebensmittel und Geschirrspüler tauglich. ◀

Erhältlich ist die Box:
Kaufhaus Rodler
Kaufhaus Scheiblhöfer
Ölmühle Höfler
Gemeindeamt Ebersdorf
Büro der Ökoregion Kaindorf

Naturgarten-Tipp

Verblühtes, Samen und Früchte

Wer auf das Abschneiden von Stauden, Ziergräsern und Sträuchern im Herbst verzichtet, tut nicht nur diesen selbst, sondern auch der Vogel- und Insekten-



welt im Garten etwas Gutes. Verblühte Blütenstände, Samen und Früchte stellen für sie im Winter eine wertvolle Nahrungsquelle dar. Auch als Winterquartier für Insekten sind die Triebe von Stauden gut geeignet. Dabei ist es dann wichtig, zu bedenken, dass der Rückschnitt im darauffolgenden Frühjahr so spät wie möglich durchgeführt wird, wenn die Insekten ihren Rückzugsort bereits verlassen haben. Die Pflanze selbst wird vor der Gefahr des Eindringens von Frost und Pilzkrankheiten, die beim Rückschnitt im Herbst steigt, geschützt. Bei Stauden bietet das dürre Laub zudem



Schutz vor einem Übermaß an Bodenfeuchte und Frost. Auch Ziergräser bevorzugen es aus diesem Grund gegenüber einem Schnitt, über den Winter einfach schützend zusammengebunden zu werden. Zu guter Letzt sind sie auch noch dekorative Blickfänge im Wintergarten. ◀

Für alle interessierten Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner

Informieren Sie sich auf www.naturimgarten-steiermark.at per Mail unter steiermark@naturimgarten.at oder am kostenlosen Gartentelefon Steiermark unter 03334 31700.

SAM bringt dich weiter.

SAMmeltaxi Oststeiermark



Das SAMmeltaxi Oststeiermark ist seit 10. Jänner in mehr als 60 Gemeinden der Oststeiermark unterwegs. SAM ist kein klassisches Taxi, sondern schließt die Mobilitätslücke, wo Bus und Bahn nicht fahren. SAM berücksichtigt und ergänzt so den bestehenden öffentlichen Verkehr langfristig und nachhaltig. Dank SAM werden Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, zum Sportplatz, zur Veranstaltung uvm. ohne eigenen Pkw für alle möglich.

SAM Card

Beantrage deine **kostenlos** erhältliche SAMCard und nutze von Anfang an viele Vorteile. Einfach Bestellformular ausfüllen und unterschrieben einsenden. Nähere Infos unter www.oststeiermark.at/SAM oder beim Kundenservice unter 050/36 37 39.

Vorteile:

- SAM noch einfacher und schneller buchen
- Online-Kundenzugang inkl. Übersicht deiner Fahrten
- Bargeldlos SAM fahren, Fahrten am Monatsende mittels SEPA-Lastschrift bezahlen
- Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen
- Weitere tarifliche Vergünstigungen erhalten (Gemeindetarif, Anbindung der ÖV-Knotenpunkte, ...)
- Daueraufträge für regelmäßige Fahrten einrichten

Öffentlicher Verkehr

- Eine direkte Fahrt mit SAM ist immer möglich, außer die Fahrt ist innerhalb von 30 Minuten mit schon vorhandenen öffentlichen Verkehrsmitteln zumutbar.
- Kriterien der Zumutbarkeit sind nach Vorgabe des Landes Steiermark:
 - SAM-Abfahrts- und Ankunftshaltepunkte einer Fahrt liegen innerhalb von 500 Metern zu einer ÖV-Haltestelle
 - ab 7 km Fahrtlänge fungiert SAM als Zubringer zu schon vorhandenen öffentlichen Verkehrsmitteln

Schon mit 3 Euro kommst du weiter.

Schon ab 3 Euro pro Person chauffiert dich SAM von Sammelhaltepunkt zu Sammelhaltepunkt. Nahversorger, Ärzte oder Freizeiteinrichtungen sind durch die fußläufig gelegenen Sammelhaltepunkte mit SAM einfach zu erreichen. Mobilitätseingeschränkte Personen können sich bequem von Zuhause abholen lassen. Nähere Infos dazu gibt's beim Kundenservice unter 050/36 37 39 oder www.oststeiermark.at/SAM

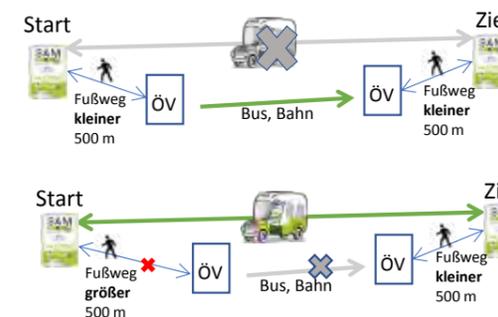
SAM bringt Jugendliche...

- ... zu Freunden
- ... zu Veranstaltungen
- ... zum Training
- ... zur Schule
- ... zu Oma und Opa
- ... nach Hause

SAM entlastet/ersetzt das Elterntaxi

Buchungshotline: **050 36 37 38**
Kundenhotline: **050 36 37 39**

www.oststeiermark.at/SAM



wetterzeugen
Meine Wettererfahrung

Wetterzeugen gesucht!

Fast jeder von uns erinnert sich an ein besonderes Wettererlebnis wie einen schneereichen Winter oder riesige Hagelkörner.

Mit dem Wetterzeugen-Projekt möchten wir Ihre persönlichen Erlebnisse sammeln und dieses Wissen bewahren.

Ob Jung oder Alt, laden Sie Ihre besonderen Wettererlebnisse auf www.wetterzeugen.at hoch und gewinnen Sie attraktive Preise!

Helfen Sie uns dabei, das erste Wetterzeugen-Portal der Steiermark aufzubauen.

Mitmachen & gewinnen!

Bezahlte Anzeige



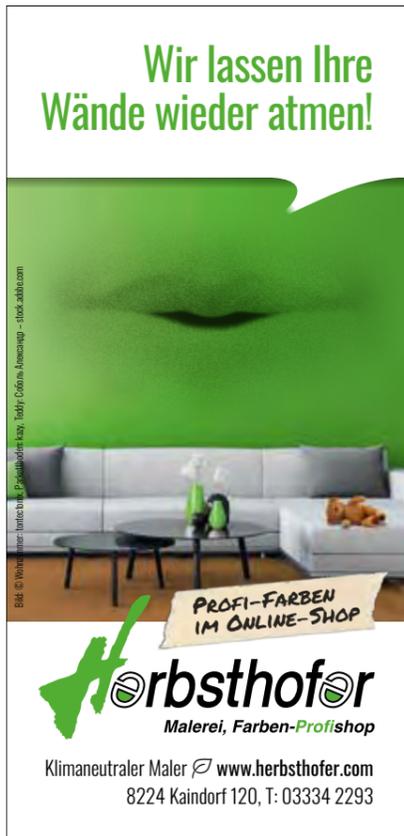
Ein Projekt des Landes Steiermark im Rahmen der Klima- und Energieinitiative „Ich tu's – für unsere Zukunft“ in Kooperation mit der ZAMG Steiermark und dem Klimabündnis Steiermark. Weitere Infos unter: www.ich-tus.at/wetterzeugen



Gemeinderatswahl 2020

Am 28. Juni 2020 fand die diesjährige Gemeinderatswahl statt. Zwei Parteien kandidierten für den Gemeinderat. VON GERALD MAIER

Wir lassen Ihre Wände wieder atmen!



PROFI-FARBEN IM ONLINE-SHOP

Herbsthofer
Malerei, Farben-Profishop

Klimaneutraler Maler | www.herbsthofer.com
8224 Kaindorf 120, T: 03334 2293

Die ÖVP erhielt 78,63 % und damit zwölf Gemeinderatssitze. Die FPÖ erreichte mit 21,37 % drei Gemeinderatssitze. Die SPÖ kandidierte 2020 nicht für den Gemeinderat. Die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde betrug 66,42 %. Aufgrund des Gemeinderatswahlergebnisses 2020 ergab sich folgende Verteilung der Vorstandsmitglieder:
Bürgermeister, ÖVP
Vize-Bürgermeister, ÖVP
Gemeindekassier, ÖVP

Am 31. Juli 2020 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates Ebersdorf statt. Die Wahl des Gemeindevorstandes ergab folgendes Ergebnis:

Bürgermeister:
Gerald Maier ÖVP (15 Stimmen für Gerald Maier, keine ungültige)

Vize-Bürgermeisterin:
Maria Kröpfl ÖVP (14 Stimmen für Maria Kröpfl, 1 Stimme ungültig)

Gemeindekassier:
Dietmar Lang ÖVP (15 Stimmen für Dietmar Lang, keine ungültige)



Der neue Gemeindevorstand: v.l.n.r.: Gde Kassier Dietmar Lang, Bgm. Gerald Maier, Vize-Bgm. Maria Kröpfl

Bürgermeister Gerald Maier gab im Zuge der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates bekannt, dass er wiederum, wie bereits in den vergangenen Perioden, auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet. Dr. Paul Wurzer, ÖVP, hat den frei gewordenen Gemeinderatssitz übernommen. ◀

Gratulation dem Gewinner

Vom 4.–5. September stand Kaindorf bei Hartberg unter dem Motto „Grillspirit“. Es fand das 1. Puntigamer Grill & Barbecue-Festival statt, wobei der steirische Landesmeister sowie der Staatsmeister gekürt wurde. VON GERALD MAIER

Veranstalter der Meisterschaft und des Festaktes war die Styrian Barbecue Association (www.stba-barbecue.at) unter der Führung von Obmann Bernhard Steinhauer und Vize-Obmann Alois Durlacher.

Aufgrund der strengen Covid-19-Regelungen musste sich jeder Besucher am Eingang mit seinen persönlichen Daten registrieren. Durch das kleine Procedere nahmen die Gäste gleichzeitig an einem Gewinnspiel teil. Der glückliche Gewinner war Alois Reichl aus St. Stefan. Der Preis war ein Grill der Marke

„Napoleon“, welcher in kleiner aber feierlichen Runde übergeben wurde.

Den Titel der Landes- und auch der Staatsmeisterschaft konnte sich das heimische Team „Steirergluat“ aus der Nachbargemeinde Feistritzthal holen.

Aufgrund des großartigen Feedbacks und der Begeisterung der Gäste wird auch im kommenden Jahr die steirische Grill-Landesmeisterschaft in Kaindorf bei Hartberg stattfinden. Man möchte auf diesem Wege auch mitteilen, dass jeder Hobby-Griller und Genuss-Begeisterte am Bewerb teilnehmen kann. Wegen der Corona-bedingten Verschiebung der Staatsmeisterschaft in Horn, wird diese im Jahr 2021 jedoch wieder in Ihre Heimat nach Niederösterreich zurückkehren.

Nochmals herzliche Gratulation an Alois Reichl! ◀



Übergabe des Gewinns mit Bürgermeister Thomas Teubl und Obmann-Stellvertreter der Styrian BBQ Association Alois Durlacher



EASY DRIVERS

MIT ABSTAND DIE BESTE IDEE

➔ Weihnatskurs 23.12

ZEIT FÜR DEINEN HEILIGEN SCHEIN

www.easydrivers.at

EASY DRIVERS Martschitsch HARTBERG, Sackgasse 3
Info: 03332 623 73




Konsequenter Klimaschutz mit der VBV-Vorsorgekasse

Partnerbetrieb
ÖkoregionKaindorf



Wir in der VBV verlangen die Beiträge zur Abfertigung NEU nachhaltig und wirtschaften darüber hinaus klimaneutral.

Sicherheit, Ertrag, Transparenz und Nachhaltigkeit bilden seit jeher die Grundpfeiler der VBV – nicht nur, um zur Sicherung der Lebensqualität unserer Kunden beizutragen, sondern auch, um nachfolgenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Dabei ist die Fokussierung auf den Klimaschutz das Gebot der Stunde.

Daher ist die VBV bereits jetzt der ideale Partner für rund ein Drittel aller Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Selbständigen in Österreich.

Informationen zum Wechsel Ihrer Vorsorgekasse unter ☎ +43 1 217 01 - 8123

VBV - Vorsorgekasse AG · 1020 Wien, Obere Donaustraße 49-53 · +43 1 217 01 - 8123 · info@vorsorgekasse.at · www.vorsorgekasse.at



16.000 m² Bienenwiese angelegt

Die Gemeinde Ebersdorf hat auf einem 16.000 m² großen Grundstück im Gewerbepark eine Bienenwiese angelegt.

VON GERALD MAIER

Die Gemeinde Ebersdorf und ein Betrieb haben im Herbst 2019 im Gewerbepark Ebersdorf Gewerbegrundstück mit insgesamt ca. 16.000 m² angekauft. Diese werden für die Erweiterung des Gewerbeparks Ebersdorf aufgeschlossen. In der Zeit bis zum Baubeginn soll das Grundstück besonders

ökologische bewirtschaftet werden. Es wurde heuer im Frühjahr eine Bienenwiese angelegt.

Vor vier Jahren haben junge Landwirte in der Südoststeiermark das Projekt „Vulkanland-Bienenweiden“ ins Leben gerufen. Mittlerweile wird es heuer rund eine Millionen Quadratmeter davon geben.

Grund und Ziel sind einfach: Den Bienen als wichtige Mitarbeiterinnen in der Landwirtschaft soll auf neuen Flächen quasi ein vielfältiges „Speisenangebot“ geschenkt werden. Die Bienen finden durch die intensive Bewirtschaftung der

landwirtschaftlichen Flächen und auch durch die fortschreitende Versiegelung von Flächen durch Bebauungen immer weniger Nahrung. Seit vier Jahren beschäftigen sich die südoststeirischen Bauern mit Biodiversität und Artenschutz. Auch private Grundbesitzer und Konsumenten tragen zum Gelingen des Projekts bei. Sie hatten erstmals vor zwei Jahren kostenlos Saatgut für Bienenweiden zur Verfügung gestellt bekommen.

Jetzt wurde das Projekt auf die gesamte Oststeiermark ausgedehnt. Es sollen wieder 30.000 Saatgut-Sackerl für Kleinflächen

bis zu zehn Quadratmeter bei Partnerbetrieben gratis über zur Verfügung gestellt werden. Die Gratissackerl werden von der Agrarunion Südost, vom Bauernbund Steiermark, vom Fleischhof Raabtal, von Niceshops und Spar Steiermark verteilt. Auch Agrarmarkt Austria und das Steirische Vulkanland unterstützen das Projekt. „Ein weiterer Schritt hin zur Verwirklichung unserer Vision der ökologischen Zukunftsfähigkeit“, formuliert es der stellvertretende Obmann des Vulkanlandes, LAbg. Franz Fartek. ◀

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: **Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der

Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter:

www.bundeskriminalamt.at, unter T: 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion ◀



-  • **Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.**
-  • **Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.**
-  • **Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.**
-  • **DHalten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!**

„Für immer jung (bleiben) heißt auch: mit der Zeit gehen!“

Das heurige Jahr hat mit den Corona-Maßnahmen besonders den Kunstschaaffenden einen Strich durch die Rechnung gemacht – „jung zu bleiben“ – die Umstände zu akzeptieren und das Beste daraus zu machen, haben viele bewiesen, so auch die Ausstellenden der Malwerkstatt Ebersdorf, die ab Sommerbeginn ihre „Sehnsuchtsorte“ im Gemeindezentrum zeigten. Auch im Herbst werden sie mit der Zeit, die oft besondere Lösungen fordert, gehen.

VON CLAUDIA MAIER

„Eine eindrucksvolle Werkschau“, „geniale Präsentation“, „so schöne Bilder“ sind nur einige Reaktionen von Ausstellungsbesuchern auf die insgesamt 33 präsentierten Arbeiten, die teils aktuell gefertigt wurden, größtenteils aber aus den letzten Jahren stammen. Etwa zur Halbzeit, am 10. August, gab es unter Beisein von Kulturjournalist Johann Zugschwert - im Bild Christa Postl, Claudia Maier und Bettina Erregger - sowie Bgm. Gerald Maier einen Bilderwechsel. Um die fehlenden Vernissagen wettzumachen, wurden während der Ausstellungszeit – übrigens verlängert bis 30. September - kleine Gruppen durch die Ausstellung geführt und bewirtet.

Der Erfahrungsschatz, den die MalerInnen auf Leinwand und Papier brachten, umfasste Reiseskizzen, die vor Ort aus Grafit, Aquarell und Tusche entstanden und Erinnerungen, die im Atelier in Acryl, Mischtechniken und Collagen umgesetzt wurden. Sie entführten die BetrachterInnen nicht nur an geografische Sehnsuchtsorte wie Venedig (Liane Stuck-Stüber - Abb. unten, Claudia Mai-



er, Bettina Erregger), Südfrankreich (Claudia Maier), Marokko (Christa Postl), Florida (Liane Stuck-Stüber), Panama und London (Bettina Erregger), man konnte sich auch an „Südfrüchten vom Markt in Rijeka“ sattsehen oder sich in den „Garten der Fantasie“ (Claudia Maier) nach André Heller begeben - ein QR-Code ermöglichte Smartphone-Nutzern erstmals eine akustische Untermauerung - und auch der heimische Berg rief sehnsuchtsvoll als „Landschaft nach A. Walde“ im strahlenden Ölgemälde (Abb. re), das Ulrich Pillhofer, Sohn des renommierten Bildhauers Josef Pillhofer, auch für die Gestaltung des Ausstellungsplakats zur Verfügung stellte. Ihn zieht es immer wieder in die Berge, heuer wurde sogar der Großglockner erklommen.

Zitate und Texte ergänzten die Werkschau, die eine Bereicherung während der veranstaltungsfreien Zeit in der Gemeinde darstellte. Werke zum 850-Jahre-Jubiläumsmotiv „Für immer jung – im Portrait“ werden nach reiflicher Überlegung nun anstelle einer Gemeinschaftsausstellung mit Vernissage jeweils als **BILD DES MONATS** von Oktober 2020 bis März 2021 präsentiert – täglich von 8 bis 20 Uhr live zu sehen im Foyer des

Gemeindezentrums Ebersdorf sowie digital im Internet: www.ebersdorf.eu > Kultur > Malwerkstatt > Bild des Monats

Es dürfen spannende Ergebnisse, teils Auftragsarbeiten, in verschiedensten Ausführungen erwartet, betrachtet und auch erworben werden. ◀



Blumenschmuck-Silber für die Harter Teichschenke



Vier Floras für die Teichschenke - Bgm. Hermann Grassl sowie Andrea und Peter Loidl gratulierten Ilse Wurzer.

Mit vier Floras, gleichbedeutend mit Silber, wurde die Harter Teichschenke am Großharter Natur-

teich beim Steirischen Landesblumenschmuckwettbewerb „Flora 2020“ ausgezeichnet.

VON TEICHSCHENKE WURZER

Da heuer coronabedingt auf eine offizielle Ehrung verzichtet werden musste, stellten sich Andrea und Peter Loidl vom Baumschule-Gartencenter Loidl in Kaindorf - Mitgliedsbe-

trieb der Steirischen Blumenschmuckgärtner - stellvertretend für Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl bei Teichschenke-Inhaberin Ilse Wurzer mit der offiziellen Flora-Plakette sowie mit einer Urkunde und einem Gutschein ein.

Erster Gratulant war Bgm. Hermann Grassl, der für die touristische Aufwertung der Gemeinde durch den Blumenschmuck dankte.

Für Ilse Wurzer, die täglich rund drei Stunden in die Pflege des Blumenschmucks investiert, eine weitere Bestätigung ihres „grünen Daumens“. Bereits 2013 und 2017 wurde sie in der Kategorie Buschenschenken und Heurigen mit fünf Floras und Gold ausgezeichnet. ◀



WASSERGEBUNDENE WEGEDECKEN

Natürliche, mineralische Wegedecken für Gehwege, Radwege, Marktplätze, Baumscheiben, Gartenwege und Boule-Bahnen.

- homogene, erdfeuchte und somit einbaufertige Mischung
- weniger städtische Überhitzung als bei Asphalt
- keine Bodenversiegelung
- gestalterische Freiheit durch verschiedene Farben
- guter Gehkomfort durch feine Splittoberfläche



Chateau-Beige



Gold-Ocker



Donau-Blau



Silber-Grau



Maus-Grau

Leader wirkt - gerade jetzt!

Die 15 steirischen LEADER-Regionen präsentieren ihre Bilanz

VON WOLFGANG BERGER

Erstmals haben die 15 steirischen LEADER-Regionen in einer gemeinsamen Broschüre ihr Wirken für den ländlichen Raum in der Steiermark dargestellt. Sie ziehen darin Bilanz über die Periode von 2014 bis 2020. Auch in den kommenden Jahren wird das LEADER-Programm seine Kraft in den steirischen Regionen entfalten können.

Die Zahlen beeindruckend: 1.000 Projekte mit 30.000 beteiligten Personen in 252 LEADER-Gemeinden sichern 7.500 Arbeitsplätze und haben 450 neu geschaffen. „Gerade in der aktuellen COVID-19 Krise zeigt die Stärkung der Regionen eine enorme Wirkung. Sei es in Wirtschaftskreisläufen, regionalen Netzwerken und Kooperationen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Kultur und vielem mehr“, ist Wolfgang Berger, LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland und Sprecher-Stv. der Steirischen LEADER-Manager, überzeugt: „Mit der Broschüre haben wir versucht, das breite Feld in dem die LEADER-Regionen ihre Wirkung entfalten, aufzuzeigen!“

NAbg. Bgm. Christoph Stark und Bgm. Mario Abl, die Sprecher der LEADER-Obleute, schlagen in die gleiche Kerbe: „Die LEADER-Regionen sind bestens aufgestellt, um wesentlich zur Lösung unserer zentralen Probleme beizutragen. Von der Bewältigung von COVID-19 bis zur Klimakrise wollen wir die Kraft von LEADER nutzen, um unseren Lebensraum zukunftsfähig zu gestalten. Dafür brauchen die Regionen auch in Zukunft den Rückhalt von Land und Bund!“

LEADER als Motor für die Regionalentwicklung

Erfreut über die erfolgreiche Bilanz zeigen sich die für die Regionalentwicklung zuständigen Landesrätinnen Barbara Eibinger-Miedl und Ursula Lackner: „Das LEADER-Programm ist ein wesentlicher Motor für die Regionalentwicklung in der Steiermark und damit für die Stärkung des ländlichen Raums. Die Bilanz

zeigt, dass es den steirischen LEADER-Regionen in den vergangenen Jahren hervorragend gelungen ist, die vorhandenen Mittel für zukunftsweisende Projekte einzusetzen“, so Eibinger-Miedl und Lackner.

Auch in der kommenden Periode (2021-2027) wird die Kraft von LEADER in der Steiermark spürbar sein: „Das Programm ist für die nächsten Jahre gesichert und wird auch entsprechend dotiert sein. So stehen für die Steiermark im Jahr 2021 insgesamt 7,3 Millionen Euro und damit um 250.000 Euro

Breiter Rahmen für Projekte

Dass eine laufende Weiterentwicklung möglich ist, unterstreicht der große thematische Spielraum, den das LEADER-Programm bietet. Dieser reicht von der Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus über Natur- und Umweltschutz bis zu kommunalen, kulturellen sowie sozialen Projekten, wie die neue Broschüre eindrucksvoll zeigt. Das Programm ermöglicht somit einen umfassenden und ganzheitlichen Ansatz zur eigenständigen Entwicklung von Regionen. Organisiert wird



v.l.n.r.: Iris Absenger-Helmli, Harald Kraxner, Barbara Eibinger-Miedl, Erwin Dirnberger, Christoph Stark, Wolfgang Berger, Ursula Lackner, Michael Fend, Josef Ober

mehr zur Verfügung als heuer. Das ist gerade in der aktuellen Situation besonders wichtig, um Investitionen in den Regionen zu forcieren“, so Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

„Leader-Regionen sind ein wichtiger und wertvoller Kooperationspartner in der Regionalentwicklung aber auch für meine anderen Ressortbereiche“, betont Landesrätin Ursula Lackner. „Sie setzen sowohl in den Bereichen Klimaschutz, Energie & Nachhaltigkeit als auch im Natur- und Landschaftsschutz viele Projekte um. So trägt die regionale Bevölkerung zusammen mit der Wirtschaft und den EntscheidungsträgerInnen in jeder Region dazu bei, dass unser Land in seiner Vielfalt, seinem Artenreichtum, seiner wunderbaren Landschaft und Natur erhalten bleibt und auch unsere Kinder und Enkel noch in einer gesunden Umgebung aufwachsen und leben können.“

LEADER über sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAG), die vor Ort als Impulszentren für regionale Entwicklung fungieren. Sie unterstützen Innovationsprozesse, vernetzen die Akteure vor Ort und gestalten aktiv den regionalen Entwicklungsprozess in den 15 Regionen.

Über das LEADER-Programm werden in der Steiermark in der aktuellen Periode 50 Millionen Euro an öffentlichen Mitteln ausgeschüttet, die wiederum ein Investitionsvolumen von insgesamt rund 120 Millionen Euro auslösen. Darüber hinaus werden tausende Menschen und Betriebe dadurch ermutigt, eigenverantwortlich und mit hohem persönlichem Einsatz die Zukunft ihrer Gemeinde und ihrer Region aktiv zu gestalten. ◀

Neuwahl des Gemeinderates

Am 28. Juni 2020 wurde der Gemeinderat der Gemeinde Hartl neu gewählt. 1.315 Wählerinnen und Wähler haben ihre Stimme abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 74,34%. GEMEINDE HARTL

Dem neu gewählten Gemeinderat gehören 15 Mitglieder an.



Der neu gewählte Gemeinderat der Gemeinde Hartl

Aufgrund des Wahlergebnisses von 86,67% für die ÖVP Hartl (+15,62%) und 7,70% für die SPÖ Hartl (-2,58%) ergibt sich ein Mandatsstand von 14 Gemeinderäten für die ÖVP (+3) und 1 Gemeinderat für die SPÖ.

Vor der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates legte Hermann Grassl von der ÖVP sein Amt als Gemeinderat zurück und es rückte dafür Simon Kneißl nach. Bei der SPÖ legte

der langjährige Gemeinderat Walter Groß sein Gemeinderatsmandat zurück und es rückte Peter Fleck aus Großhart nach. Dem neuen Gemeinderat gehören nunmehr mit Sandra Baumgartner, Daniela Fleck und Monika Taschner 3 Frauen an, Simon Kneißl aus Tiefenbach ist der jüngste Gemeinderat des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld.

Bei der konstituierenden Sitzung am 23.07.2020 wurde Hermann Grassl mit 15 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Nachdem er das GR-Mandat zurückgelegt hat, fungiert er als „Volksbürgermeister“. Als Volksbürgermeister hat er die gleichen Aufgaben und Rechte wie ein Bürgermeister mit GR-Mandat, jedoch ist er bei Abstimmungen im Gemeinderat nicht stimmberechtigt. Zum Vizebürgermeister wurde Josef Radl aus Großhart mit 14 Stimmen gewählt, zum Gemeindegassier wurde Anton Peheim aus Tiefenbach mit 13 Stimmen gewählt.

Dem neuen Gemeinderat gehören folgende Personen an:

- Josef Radl** – Großhart
- Anton Peheim** – Untertiefenbach
- Franz Pußwald** – Hartl
- Daniel Fandler** – Obertiefenbach
- Franz Wurzer** – Auffen
- Sandra Baumgartner** – Hartl
- Franz Bauer** – Obertiefenbach
- Armin Flechl** – Neusiedl
- Simon Kneißl** – Untertiefenbach
- Patrick Kohl** – Hartl
- Monika Taschner** – Obertiefenbach
- Daniela Fleck** – Großhart
- Christian Weber** – Hartl
- Hans Peter Spindler** – Hartl (alle ÖVP) und
- Peter Fleck** – Großhart (SPÖ) ◀

15 Jahre Hartler Engelskapelle

Anfang Oktober 2005 wurde die Hartler Engelskapelle nach einjähriger Bauzeit feierlich geweiht.

GEMEINDE HARTL

Seit dieser Zeit stellt die Kapelle einen religiösen und kulturellen Mittelpunkt in der Gemeinde Hartl dar. Vor allem Einheimische kommen gerne zu verschiedenen

Gottesdiensten und Feiern. Aber auch viele Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung besuchen die Kapelle, um hier Einkehr zu halten, zu beten und miteinander zu feiern.

Erfreulich ist, dass besonders auch junge Menschen diesen Ort oftmals für ihre religiösen Feiern wählen.

In der momentanen Situation, wo durch Corona bedingt keine größeren Feierlichkeiten erlaubt sind, ist es eine gute Möglichkeit, die Kapelle zu einer ganz persönlichen, stillen Andacht und zum Gebet zu besuchen. Dazu steht die Kapelle jederzeit offen. ◀



Das Domkapitel der Diözese Graz-Seckau mit dem ehemaligen Bischofsvikar Dr. Willibald Rodler, der ein wertvoller Förderer und Unterstützer beim Bau der Engelskapelle war.



Dr. Franz Lackner feierte kurz vor seiner Ernennung zum Erzbischof einen Jugendgottesdienst in der Engelskapelle



Pater Joseph feierte mit vielen Kindern das 10-Jahr-Jubiläum der Engelskapelle

Maria Pasch feierte den 100. Geburtstag



Maria Pasch feierte ihren Hunderter im Kreis zahlreicher Gratulanten, an der Spitze LAbg. Hubert Lang und Bgm. Hermann Grassl

Prominente Gäste gratulierten der ältesten Bewohnerin der Gemeinde Hartl zu ihrem Runden.

GEMEINDE HARTL

Am 21. Oktober 1920 erblickte Maria Pasch (geb. Wimmer) aus Untertiefenbach das Licht der Welt. Das 100. Wiegenfest wurde im Kreis der Familie gefeiert, auch hochrangige Vertreter des öffentlichen Lebens ließen es sich nicht nehmen, der ältesten Bewohnerin der Gemeinde Hartl die besten Glückwünsche auszusprechen. Angeführt wurde die Gratulantschar von LAbg. Hubert Lang, der auch in Vertretung von LH Hermann Schützenhöfer gratulierte, eben-

falls vertreten waren der Gemeindevorstand mit Bgm. Hermann Grassl, Vzbgm. Josef Radl und Kassier Anton Peheim sowie für die Pfarre Kaindorf Pater Joseph Mangalan und Bgm. a. D. Josef Singer.

Die Jubilarin führte viele Jahre lang gemeinsam mit ihrem Mann eine kleine Landwirtschaft und trug die Hauptverantwortung für die Erziehung der drei Kinder. Den Lebensabend genießt sie im Kreis der Familie, bestens betreut von Tochter Maria Marrach. Das Geheimrezept der Jubilarin, um hundert zu werden: „**Viel arbeiten, mäßig leben und die schönen Momente genießen.**“ ◀

100. Geburtstag im Pflegekompetenzzentrum Kaindorf

Anfang September konnten die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen des Pflegekompetenzentrums Kaindorf Frau Rosa Purgay zum 100. Geburtstag gratulieren. GEMEINDE KAINDORF

Frau Purgay ist mit dem Rollstuhl noch mobil und die MitarbeiterInnen spazieren mit ihr auch immer wieder ins Freie. Sie ist nicht nur rege im Geist, sondern auch eine sehr humorvolle Frau, die es versteht, die Menschen in ihrem Umfeld zu unterstützen. Bürgermeister Thomas

Teubl ließ es sich natürlich nicht nehmen, der ersten 100erin des Pflegekompetenzentrums persönlich zu gratulieren. Die älteste Kaindorferin ist übrigens Katharina Meieritsch aus Kopfing, die bereits im Februar ihren 102. Geburtstag feiern konnte. ◀



Bürgermeister Thomas Teubl gratulierte Rosa Purgay zum 100. Geburtstag



**MEIN GELD
ENTSCHEIDET HEUTE,
WIE DIE WELT
MORGEN AUSSIEHT.**

raiffeisen.at/nachhaltiganlegen

Werbung der Raiffeisen-Bankengruppe Oststeiermark. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Raiffeisenbank. Erstellt von: Raiffeisen-Bankengruppe Oststeiermark, Kaiserfeldgasse 5, 8010 Graz, Stand: August 2020.

JETZT MIT
JAHRES-
VIGNETTE



Jetzt Jahresvignette bis längstens **18. Dezember 2020** holen!



Wir freuen uns auf Sie!
03335/48800 240

DIE
RAIFFEISENBANK.



Bürgermeister Thomas Teubl und Vizebürgermeister Martin König gratulieren Bgm. a.D. Johann Safner zum 80. Geburtstag.

80. Geburtstag von Bürgermeister a.D. Hans Safner

Ende August feierte Bgm. a.D. Hans Safner seinen 80. Geburtstag. Hans Safner war aber nicht nur Bürgermeister, sondern ist auch Vater einer Großfamilie, Firmengründer und im Vereinsleben aktiv. GEMEINDE

KAINDORF

Großfamilie: Hans Safner und seine Gattin Elfriede haben gemeinsam 6 Kinder und 3 Neffen/Nichten großgezogen. Gattin Elfriede versorgte jahrelang neben der Familie und der Mithilfe im Betrieb noch die Hausgäste in den Fremdenzimmern.

Firmengründer Johann Safner

Die Tischlerei wurde 1.2.1966 von Johann Safner als Einzelunternehmen gegründet. Die anfänglich sehr kleine Werkstätte wurde aufgrund der guten Auftragslage, welche von Graz bis Wien reichte, immer wieder erweitert. Im Unternehmen wurden in der

Betriebszeit von Hans Safner sen. 70 Lehrlinge ausgebildet! 1996 erfolgte die Übergabe des Unternehmens mit 16 Mitarbeitern an Sohn Hans.

Johann Safner 23 Jahre im Gemeindeleben aktiv tätig:

Gemeinderat: 1980 – 2003

Rechnungsprüfer: 1980 – 1986

Kassier: 1986 – 1995

Vizebürgermeister: 1995 – 1998

Bürgermeister: 1998 – 2003

In seiner Amtszeit wurden in Hofkirchen viele Vorhaben umgesetzt. Der 2. Bauabschnitt des Kanalbaues wurde fertiggestellt, Straßensanierungen, der Bau des ASZ und des Sportzentrums wurden begonnen...

Im Jahr 2000 wurde er für 20 Jahre Gemeindedienst geehrt.

Johann Safner im Vereinsleben aktiv:

Im Fremdenverkehrsverein Hartl-Hofkirchen-Tiefenbach war er 15 Jahre als Kassier tätig. In dieser Zeit wurden gemeinsam 21 Wandertage organisiert und durchgeführt.

Im Kameradschaftsbund Kaindorf ist er seit über 50 Jahren aktives Mitglied, davon hat er 9 Jahre den Verein als Obmann geführt.

Hobbys:

Trotz der vielen Arbeit bleibt und blieb ihm noch die Zeit für seine liebsten Beschäftigungen. Die Wanderungen auf den Weitwanderwegen 02, 03, 05, 07 und unzählige Fußwallfahrten nach Mariazell mit seinen Wanderfreunden. Fit hält ihn seine Arbeit bei den Fischteichen und der damit verbundenen Landschaftspflege. Auch bei den heimischen Buschenschenken kann man Hans Safner treffen. ◀

Familienpat*innen schenken ihre Zeit nun auch Kindern im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

Die Familienpatenschaften der Chance B gibt es seit vielen Jahren im Bezirk Weiz. Seit März schenken freiwillig engagierte Pat*innen auch Kindern aus Hartberg-Fürstenfeld ihre Zeit. VON

MAG. (FH) KARIN STREMPFL

Die Familienpatenschaften der Chance B bringen freiwillig Engagierte mit jenen Familien zusammen, die vorübergehend zwei helfende Hände gut gebrauchen können. Familienpat*innen sind Laienhelfer*innen und unterstützen junge Eltern kostenlos. Für ein halbes Jahr kommen sie

rund drei Stunden wöchentlich in die Familie und begleiten Kinder im Alter bis zu 12 Jahren. Sie verbringen Zeit mit den Kleinen, sorgen für Abwechslung im Alltag und entlasten deren Eltern.

Gründe, warum es in einer Familie vorübergehend helfende Hände braucht, gibt es viele: die Geburt eines weiteren Kindes, die saisonale Arbeitsbelastung am Hof, Kinder, die ein bisschen mehr Aufmerksamkeit einfordern, oder weil im Moment Mamas Puste einfach raus ist.

Wenn eine Patenschaft genau das Richtige für deine Familie ist – zahlreiche Pat*innen warten darauf, eine Familie begleiten zu

dürfen! Aber auch Menschen jeden Alters, die ein paar Stunden Zeit in Kinderlachen investieren möchten, werden gebraucht. Um als Familienpatin/Familienpate aktiv zu werden, sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Liebe zu Kindern und die Bereitschaft, diese für einen begrenzten Zeitraum zu begleiten, sind ausreichend. Vor ihrem Einsatz werden Pat*innen geschult, sie sind versichert und können an zahlreichen Austausch- und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen.

Interessiert? Die Chance B freut sich auf deine Kontaktaufnahme: freiwillig@chanceb.at T: 0664 60 40 97 00. ◀



Kaindorfer Blumenschmuckprämierungen

Insgesamt rund 35.000 Teilnehmer zählte der heurige Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark.

VON GEMEINDE KAINDORF

Die drei Kaindorfer Teilnehmer konnten sich über eine Prämierung bzw. Anerkennung

freuen. Josefa Meister in der Kategorie Bauernhof sowie Christine und Werner Schweighofer mit ihrer Dachterrasse

erhielten jeweils Bronze. Erich und Brigitte Kern erhielten

diesmal eine Anerkennung für ihren Rosenpavillon.

Bürgermeister Thomas Teubl gratulierte den beiden Bronze-Preisträgern und bedankte sich für ihren jahrelangen Einsatz im Bereich des Blumenschmuckes. Beide waren in der Vergangenheit schon öfter Preisträger bei der Bewertung durch die Landesjury. Auch Brigitte und Erich Kern zählten schon mehrmals zu den Preisträgern. Nach dem Foto stießen die Preisträger auf Einladung von Christine und Werner Schweighofer noch auf den Erfolg an. ◀



FABO – Familie als Bonus



Einzigartig und neu ist das Projekt „FABO – Familie als Bonus“ im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Das Projekt richtet sich an werdende Eltern und Eltern von Kindern bis 3 Jahren. VON GERDA SCHÖN-

GRUNDNER

In Workshops und Vorträgen werden Fragen, wie z.B. „Was braucht mein Kind von mir als

Mutter/Vater?“, „Ist es normal, dass...?“, „Was braucht mein Kind für die Welt von morgen?“ thematisiert und beantwortet. In einer lockeren Atmosphäre wird jeweils an einem Samstagvormittag in der Umgebung von anderen Eltern mit ähnlichen Fragen Wissenswertes zu den Schwerpunkt-Themen Bindung, Bildung, Entwicklung, Erziehung und Partnerschaft vermittelt. (Werdende) Eltern profitieren mehrfach vom Projekt „FABO – Familie als Bonus“:

- Es gibt die Möglichkeit, an dem kostenlosen Angebot teilzunehmen und dabei Neues zu erfahren. Das gibt Sicherheit, kann hilfreich und unterstützend sein.
- Ein Austausch mit anderen Eltern in ähnlichen Lebenssituationen kann wohltuend und stärkend sein.
- Eltern erhalten für die Teilnahme an „FABO – Familie als Bonus“ einen Bonus in der Höhe von € 25,00,- pro Veranstaltung pro

Elternteil. Somit haben (werdende) Eltern die Möglichkeit, insgesamt einen Bonus in der Höhe von € 200,- zu erhalten.

Nähere Informationen dazu sowie Aktuelles gibt es auf der Homepage www.familiealsbonus.at oder auf Facebook unter „familiealsbonus“. Auf einen gemeinsamen FABO-Vormittag an einem der 10 Standorte im Bezirk freut sich das gesamte FABO-Team ◀

So war der Ferienspaß 2020

Für 531 Kinder brachte der Ferienspaß 2020 eine willkommene Abwechslung vom Ferienalltag. An 9 Tagen ging es im und um das Kulturhaus rund.

VON KARIN AMMERER

Auch der beliebte Ferienspaß stand im heurigen Jahr im Zeichen von Corona. Dem engagierten und beherzten Team war es wichtig, den Kindern so viel Normalität wie möglich zu geben. Deshalb gab es wie gewohnt jede Menge Spiel, Sport, Spaß und Basteleien. Die Herausforderungen der Epidemie wurden mit neuen abstandskonformen Spielen und dem Einhalten der Richtlinien gemeistert.

Dennoch kam der Spaß nicht zu kurz. An jedem Dienstag in den Ferien erlebten die Kinder im Kulturhaus ein spannendes Thema, zu dem gebastelt, gespielt und gesportelt wurde. Mal ging

es auf Weltreise, dann waren die Kühe los, bevor die Kinder die Abenteuer der Disneyfiguren miterleben durften. Gemeinsam reisten die Ferienspaß-Kinder mit den Betreuerinnen und

reitung und Planung notwendig. Die Betreuerzahl und auch die Anzahl der Stationen wurden stark erhöht. Finanziert wurde der Ferienspaß 2020 von den Eintrittsgeldern der Kinder und



Betreuern in den Dschungel, nahmen es mit Piraten und Wikingern auf, wurden im Mittelalter zu Rittern geschlagen und machten Jagd auf die gruselige Mumie. Am letzten Ferienspaß-Tag stand eine Schnitzeljagd auf dem Plan. In kleinen Gruppen ging es auf Schatzsuche, bei der zuvor einige knifflige Aufgaben gemeistert werden mussten.

Um die Richtlinien einhalten zu können, war eine genaue Vorbe-

den großzügigen Beiträgen der Marktgemeinde Kaindorf, der Gemeinde Hartl und des Tourismusverbandes Hartbergerland.

Folgende Betriebe unterstützten den Ferienspaß 2020: Brotbar Schirnhofer, Buchhandlung Bücherplatzl, Café-Konditorei Gotthardt, Gasthaus Steirerrast, Jakobus Apotheke Kaindorf und Rasthaus Steinbauer. Ein herzliches Danke dafür.

Insgesamt nahmen am heurigen Ferienspaß 531 Kinder statt. Damit war fast jeder Termin bis auf einige kurzfristige Ausfälle ausverkauft. 378 Eintritte verbuchten Kinder aus Kaindorf für sich, 135 Eintrittskarten gingen an Kinder aus Hartl. Die restlichen 18 Ferienspaßplätze wurden von Kindern aus anderen Gemeinden in Anspruch genommen.

Ein großes Dankeschön geht – neben den Sponsoren – an alle, die mit ihrem Einsatz diesen besonderen Ferienspaß 2020 wieder zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht haben: Karin Ammerer und das Ferienspaß-Betreuerenteam, Hallenwart Hannes Prem mit seinem Team, Gemeindeglieder der Marktgemeinde Kaindorf, David Teubl, den Eltern, die uns auch in Corona-Zeiten ihr Vertrauen geschenkt haben und allen Kindern, die sich so wunderbar an die neuen Regeln gehalten haben!

Danke für einen gelungenen Ferienspaß 2020! ◀



Wichtige Information für Saisonbeschäftigte

- Antrag auf Arbeitslosengeld bitte von zu Hause tätigen

VON MARGARETE HARTINGER

„Aufgrund der andauernden Situation im Zuge von Covid-19-Schutzmaßnahmen und der bevorstehenden saisonalen Arbeitslosendynamik im Winter bleibt weiterhin die Situation aufrecht, dass ein Antrag auf Arbeitslosengeld von zuhause aus bzw. online gestellt werden soll,“ informiert die Leiterin des Arbeitsmarktservice Hartberg, Margarete Hartinger. Die Antragstellung auf Arbeitslosengeld kann am besten und sichersten online über das eAMS-Konto bereits drei Wochen vor Dienstverhältnissen gestellt werden, da es weiterhin corona-bedingte Zugangsbeschränkungen bei den AMS-Geschäftsstellen gibt. Damit nützen Sie die Vorteile des elek-

tronischen Aktes in Form einer raschen Erledigungsdauer. Wichtig ist, dass alle Angaben vollständig ausgefüllt werden! Wer noch keinen Zugangscode hat, erhält diesen sofort über Finanz-online. Ansonsten können die Zugangsdaten auf der AMS-Webseite (direkt auf der Einstiegsseite zum eAMS-Konto) angefordert werden. Sofort nach Beantragung werden die

Zugangsdaten per RSA-Brief zugeschickt. „Notfalls ist es auch möglich, sich per Telefon über die Serviceline arbeitslos zu melden. Davon raten wir aber ab, denn seit Corona sind unsere Telefonleitungen massiv überlastet,“ warnt die Hartberger AMS-Chefin vor längeren Wartezeiten. „Kommen Sie bitte nur dann in Ihre AMS-Geschäftsstelle, wenn Sie einen

persönlichen Termin von Ihrem Berater/Ihrer Beraterin zur Vorsprache bekommen,“ appelliert Hartinger.

Alle Infos zum eAMS-Konto und der Beantragung von Arbeitslosengeld finden Sie unter www.ams.at/steiermark ◀

Folgende 5 Schritte sind für die Arbeitslosmeldung und die Beantragung des Arbeitslosengeldes erforderlich (spätestens am 1. Tag der Arbeitslosigkeit!):



Ihr Konto bleibt immer aktiv – auch, wenn Sie wieder in Beschäftigung sind

Polytechnische Schule Hartberg setzt neue Schwerpunkte

– Die Nr. 1 Berufsvorbereitungsschule VON SIMONE GANGL (DIREKTORIN DER PTS HARTBERG)

Nicht nur das frisch renovierte und sanierte Schulgebäude in der Edelseegasse erstrahlt in neuem Glanze, auch das junge und engagierte Team um Direktorin Simone Gangl freut sich darauf viele Jugendliche perfekt auf das Erwachsenenleben vorzubereiten. Ob Lehre, Lehre mit Matura oder der Besuch einer weiterführenden Schule, auf individuelle Zukunftswünsche der Schülerinnen und Schüler wird mit viel Zeit und Interesse eingegangen.



Neues für die Schüler*innen

- **Berufsfindungsassistent** für die perfekte Überleitung in den Wunschberuf und in den passenden Lehrbetrieb
- **Teambuilding** für die Schulung und Entwicklung sozialer Kompetenzen und „das Bereitmachen“ für ein Leben in der Arbeitswelt
- **Entwicklungsgespräche** – Wirkliches Interesse für Wünsche, Anliegen und Probleme der Schüler*innen und Hilfestellungen
- **Unternehmenskatalog** mit vielen Lehr- ausbildungsbetrieben der Region für Schüler*innen und Eltern, um die Berufsfindung zu erleichtern
- **Schönheit-Gesundheit-Soziales** – Der neue Fachbereich (zusätzlich zu den Technikbereichen) für Berufe im Dienstleistungs-, Schönheits-, Gesundheits- und Sozialbereich

GEWINNER des IMST-Awards 2020 für innovative Schulprojekte

Mit Briefen gegen die Einsamkeit an Bewohner*innen des Seniorenhauses MEN-DA in Hartberg, holten sich Schüler*innen mit ihrer Professorin Frau Patricia Preißler während des Lockdowns im Frühjahr 2020 den IMST-Award für innovative Schulprojekte.

TAG DER OFFENEN TÜR

Wann: Mittwoch, 16. Dezember 2020, 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Wo: PTS Hartberg, Edelseegasse 18, 8230 Hartberg (1. Stock)

Aufgrund der Covid-19 Vorschriften wird um Voranmeldung unter T: 03332 603 460 gebeten!

Das Team der PTS HARTBERG freut sich auf zahlreichen Besuch der neuen und innovativen Nr. 1-Berufsvorbereitungsschule – KARRIERE MIT LEHRE IST COOL!! ◀



kaindorf und Grafik druck
www.kaindorfdruck.at
 Druckprodukte & Geschenksartikel:
www.kaindorfdruck.at
 SUPER PREIS, TOP QUALITÄT, RUNDUM SERVICE

Hereinspaziert!

Viel Neues im Bereich Kinderbildung- und -betreuung in der Markt-gemeinde Kaindorf.

VON DORIS TEUBL, CARINA DERLER

Das war wohl ein ereignisreicher Sommer! Für Kinder der Markt-gemeinde Kaindorf und der Gemeinde Hartl entstand nun ein zusätzliches, umfangreiches Bildungs- und -betreuungsangebot in Hofkirchen.

Kindergarten und Kinderkrippe in Hofkirchen

Anfang September war es soweit – das neue Haus für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren öffnete in Hofkirchen seine Pforten.

Die ersten Wochen waren für Kinder, Eltern, als auch für das Personal eine aufregende und spannende Zeit. Die neuen Möbel und Spielmaterialien fanden

Tag für Tag ihren Platz und die Begeisterung ist groß, wenn am nächsten Morgen wieder ein neues Möbelstück den Gruppenraum schmückt. So konnten

die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe hautnah miterleben, wie das Haus zum Leben erwacht und jeden Tag ein Stückchen wächst. Ange-

fangen bei der neuen Küche, die mit einer großzügigen Kücheninsel viel Platz bietet, die Kinder in die Essenszubereitung miteinzubeziehen, bis hin zum



Highlight des Hauses – der große Spielturm. Er bietet Raum zum Spielen, Experimentieren, Klettern, Verstecken und schafft sogar die Möglichkeit, einen Blick aus über vier Metern auf das Dach zu erhaschen.

Freundliche und lichtdurchflutete Räume mit liebevollen Details lassen den Raum für Groß und Klein zu einem Wohlfühlort werden. Durch die Raumaufteilung wird den Kindern eine offene und familiäre Atmosphäre geboten, in der sie sich frei entfalten können. Schon beim Betreten der bewusst geplanten Räumlichkeiten wird das offene pädagogische Konzept spürbar.



Eine gemeinsame Garderobe, ein gemeinsamer Essbereich und anregende Spielmöglichkeiten für jedes Alter bieten vielfältige Möglichkeiten an Interaktionen unter den Kindern und Eltern. So haben auch Geschwisterkinder die Möglichkeit, im gleichen Haus anzukommen und zusammen an Angeboten teilzunehmen.

Der Tagesablauf wird auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Eine tragende Rolle spielen dabei Individualisierung und Partizipation. Für Kinder, Eltern und Mitarbeiter ist hier in wenigen Monaten ein wunderschönes Haus entstanden, in dem das Aufwachen in einer anregungsreichen Umgebung stattfinden kann.

Kinderkrippe Kaindorf

Zur selben Zeit hat auch die Eingewöhnung für viele neue Kinder in der Kinderkrippe Kaindorf begonnen. Zu Beginn kommen die „Kleinen“ mit all ihren Stärken und Schwächen, ihren Interessen und Fähigkeiten in die offene Gruppe. Zeit für viele Gespräche mit den Eltern ist dem pädagogischen Personal dabei besonders wichtig, um

eine gute und sensible Eingewöhnung zu gewährleisten. Der überschaubare und gut strukturierte Tagesablauf gibt Sicherheit und enthält gleichzeitig viel Spielraum für den Experimentier- und Forscherdrang jedes Einzelnen. Nach dieser spannenden Zeit des Kennenlernens steht dem Erfahrungslernen in vertrauter Umgebung nichts mehr entgegen.

Kinderbildung und -betreuung ist in aller Munde.

So ist es unumstritten, dass die Elementarbildung der erste institutionelle Ansatzpunkt zur Potential- und Begabungsförderung ist. Der neu gebaute Kindergarten mit Standort in Hofkirchen sorgt mit seinen optimalen Rahmenbedingungen und gut ausgebildetem, motiviertem Personal für eine anregungsreiche Lernumgebung, in der sich die Kinder frei bewegen können.

Insgesamt werden nun in 3 Gruppen Krippenkinder zwischen 0 und 3 Jahren, in 5 Gruppen Kindergartenkinder zwischen 3 und 6 Jahren und in 2 Gruppen GTS Schulkinder zwischen 6 und 14 Jahren betreut. ◀

UNSER
LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

STIHL Benzinmotorsäge MS 231, 40 cm

2,7 PS, Schwertlänge: 40 cm
sehr gut zum Brennholz sägen

KRAFTAKT
statt 509⁰⁰
409⁰⁰
Sie sparen 100 €



STIHL Benzinmotorsäge MS 251, 40 cm

3 PS, Schwertlänge: 40 cm, 4 kg

KRAFTAKT
statt 559⁰⁰
459⁰⁰
Sie sparen 100 €



STIHL Benzinmotorsäge MS 261 C-M/40

4,1 PS, Schwertlänge: 40 cm,
Griff vibrationsgedämpft, 4,9 kg

KRAFTAKT
statt 1.005,-
749⁹⁹
Sie sparen 255 €



Aktion gültig im Lagerhaus Kaindorf
bis 31.12.2020 bzw. solange der Vorrat reicht.

wechselgau.at

Kindergarten Kaindorf

Hurra, der Kindergarten geht wieder los...!

VON SABINE BRUCHMANN

Mit großer Freude und neugierigen Augen machten sich die Kinder in den ersten Tagen auf Entdeckungstour durch den Kindergarten. Für einige war es schon eine vertraute Umgebung, aber doch auch wieder

einfach und ein weiterer Schritt zur Selbstständigkeit. Durch die Geduld der Eltern und eine liebevolle Begleitung konnten sich jedoch auch die Jüngsten gut an die neue Situation gewöhnen.

Zu Kindergartenbeginn stand für die Kinder heuer vor allem das gemeinsame Spielen und zusammen Lachen im Vordergrund. Nach einem gelungenen Start

„Meine Welt voller Schätze“ ist das heurige Jahresthema im Kindergarten!

Wir leben in einer Welt voller Schätze – sichtbare und noch unentdeckte. Diese Schätze sind in jedem Menschen vorhanden, und wir nennen sie Tugenden: Hilfsbereitschaft, Großzügigkeit, Achtsamkeit, Ehrlichkeit, Mut und viele mehr. Damit diese angelegten Tugenden gelebt werden, braucht

brauchen, damit harmonisches Miteinander und ein positives Klima überhaupt erst möglich werden. Dass Herzensbildung eine Grundvoraussetzung für das Lernen ist, zeigen uns die Kinder in der täglichen Arbeit. Es ist schön, dass jedes Kind nicht nur anders aussieht, sondern auch andere Stärken und Schwächen hat. Dieses Einzigartigsein als Bereicherung zu erleben, macht



KA_Kiga Kaindorf_Hurra der Kindergarten geht wieder los



Meine Welt voller Schätze

eine Neuorientierung und für alle neuen Kinder ist der Eintritt in den Kindergarten nicht immer

freuen wir uns auf ein außergewöhnliches Kindergartenjahr mit vielen kostbaren Momenten.

es Ermutigung und Selbststeuerung. Wir sehen, dass viele Kinder immer mehr Unterstützung

Kinder stolz und öffnet ihre Herzen für Toleranz und Mitgefühl. Wir begeben uns im heurigen



Alexander Stadlober
ERDBAU & BAUMASCHINENVERLEIH
Tel.: 0664 / 230 10 78

Steinschlichtungen - Sand/Schotter/Erde - Aussenanlagen - Containerdienst - Kranarbeiten - Wegebau - Aushub uvm...



Kindergartenjahr immer wieder auf Schatzsuche, wo wir die wunderbaren Schätze in und um uns entdecken.

Geburtstage werden gefeiert...

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderes Ereignis.

Deshalb wollen wir diesen Tag auch feiern und das Geburtstagskind an seinem Ehrentag hochleben lassen. Wir schenken dem Geburtstagskind wertvolle Herzenswünsche und die besten Glückwünsche für das neue Lebensjahr. Das Geburtstagskind mit Krone und Taler geschmückt,

darf den Liedern und Gedichten lauschen. Natürlich sind auch die Geschenke ein wichtiger Bestandteil jedes Geburtstages, wo heuer ein selbstgestalteter Glücksrucksack auf das Geburtstagskind wartet. Zum krönenden Abschluss beschenkt das Geburtstagskind seine Freunde mit einem leckeren Kuchen oder einer anderen süßen Leckerei.

Erntezeit im Kindergarten

Unsere Kinder freuen sich über die schöne Herbstzeit im Garten. Im Wald werden Eicheln und Bucheggen gesammelt und in der Gatschküche verkocht. Die Äpfel werden direkt vom Baum gegessen und der Himbeerstrauch findet auch seine Abnehmer. Aber besonders viel Freude haben wir mit unserem Kastanienbaum. Er trägt jedes Jahr reichlich Früchte, als ob er wüsste, dass viele Kinder auf seine gebratenen Kastanien warten. Zwei Wochen lang

stehen wir beisammen, um zu schälen und zu genießen.

Abschied vom Kindergarten

Am 1. Oktober verabschiedete sich unsere Helga in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wollen von ganzem Herzen DANKE sagen für all ihr Bemühen in unserem Kindergarten, für ihre Umsicht, ihr Engagement, ihren liebevollen Umgang, ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Bereitschaft immer auszuweichen, wo es notwendig war und vieles vieles mehr. Bei einem gemütlichen Zusammensein bedankte sich der Bürgermeister Thomas Teubl bei Helga Prasch mit Blumen und einem Geschenk für die vieljährige großartige Arbeit. Wir freuen uns mit Helga, dass sie so fit in ihren nächsten Lebensabschnitt gehen darf und wünschen ihr von Herzen alles Liebe und Gute, viel Gesundheit und vor allem Freude für die kommende Zeit. ◀

Herbstzeit im Kindergarten Ebersdorf

In der Herbstzeit geben wir den Kindern die Möglichkeit, Naturereignisse intensiv zu erleben.

VON GABI GÖGER
Zur Erntezeit haben alle Kinder fleißig bei der Apfeleiernte mitgeholfen und die leckeren Äpfel auch gleich verkostet. Da wir leider aus Sicherheitsgründen keine Speisen zubereiten dürfen, haben die Kinder ihre vollgefüllten Kübel stolz mit nach Hause genommen. Viele Sinneserfahrungen konnten die Kinder auch beim Sammeln von Früchten, beim Maisriffeln, bei Legeübungen und beim Hantieren und Betrachten von Gaben aus der Natur machen. Sehr be-

liebt war auch unser Obst- und Gemüseladen im Rollenspielbereich. Auch das Herbstwetter, die bunten Blätter, der Herbstwind, Erntedank und die Verhaltensweisen der Tiere waren wichtige Themenbereiche in dieser Zeit. Besonders jetzt in der Corona-Zeit verbringen wir viel Zeit im Freien. Fast bei jedem Wetter und mit passender Kleidung gehen wir mit den Kindern am späten Vormittag zum Gemeindefeldplatz oder spielen und bewegen uns am Kindertagesplatz. Auch der Wald ist für uns ein wichtiger und erlebnisreicher Spielplatz geworden. Deshalb gehen wir alle vierzehn Tage ausgerüstet mit Kübel, Rucksack, Seilen, Kochgeschirr und Lupen in unseren Waldbe-

reich. Viele fantasievolle Spiele werden durch Stecken, Zapfen, Mulden, Waldhänge, Holzstäme und sonstigen Waldschätzen geweckt. So entsteht z.B. ein Waldlagerfeuer, eine Waldhöhle, Waldgerichte mit besonderen

Zutaten, eine Waldrutschbahn, ein Waldgehege und vieles mehr. Immer wieder gibt es etwas Neues zu entdecken und gemeinsam üben wir wertschätzendes Verhalten gegenüber Tieren, Pflanzen und Bäumen. ◀





Kindergarten Auffen

Ein neues Kindergartenjahr beginnt.

VON RIEDL ELISABETH

waren die Kinder bei den Spaziergängen und dem Sammeln von Naturmaterialien dabei.

Erntedankfest

Um Gott für die wunderbaren Gaben aus unseren Gärten und Feldern zu danken, gestalteten wir gemeinsam unseren Erntedankwagen. Anfang Oktober spazierten wir in unsere Kapelle, um dort im kleinen Rahmen mit Liedern und Dankesgebeten unser Erntedankfest zu feiern. Im Anschluss ließen wir uns die Kastanien aus unserem Kindergarten-Garten schmecken. ◀

Im September starteten wir mit 22 Kindern in das neue Kindergartenjahr. Mit unserem Jahresthema „Umweltschutz – Weil unsere Erde wichtig ist“ wollen wir die Kinder auf die Wichtigkeit der Wertschätzung und Achtsamkeit gegenüber unserer Erde sensibilisieren. Der Herbst ist eine faszinierende Jahreszeit, die einlädt, das Wunder Natur zu erkunden. Mit Begeisterung



Der Schuljahresanfang 2020/21 in der Volksschule Auffen

„Was immer du tun und erträumen kannst, du kannst damit beginnen. Im Mut liegen Schöpferkraft, Stärke und Zauber.“ JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

gen ist es eine große Freude und eine Bereicherung, die Schulstunden zusammen zu verbringen, sich mit Neuem auseinanderzusetzen und sich dabei ständig weiter zu entwickeln.

„Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist der, selbst einer zu sein.“

Ralph Waldo Emerson

Das Schuljahr 2020/21 hat schon viel Neues und Interessantes gebracht. Die Volksschule Auffen wird in diesem Schuljahr von 43 interessierten, fleißigen Kindern in 3 Klassen besucht.

Nach den erholsamen Ferienta-

Schön, dass wir uns gegenseitig unterstützen und zusammenhalten wollen! ◀



HA_VS Auffen_Schulanfang_1. Klasse (1. und 2. Schulstufe)



HA_VS Auffen_Schulanfang_2. Klasse (3. Schulstufe)



HA_VS Auffen_Schulanfang_3. Klasse (4. Schulstufe)

IT-SCHIMAK

Das Leistungsspektrum umfasst folgende Bereiche:

- Allgemeine, herstellerübergreifende Beratung, Analyse, Installation und Betreuung von EDV-Netzwerken mit dem Schwerpunkt auf Routing, Switching, WLAN und Netzwerk-Security
- Temporäre Interne Unterstützung für Unternehmen zu obigen Punkten mit dem Blick von „Extern“
- Handel von Netzwerkkomponenten der Hersteller Cisco, HP, Ruckus, Fortinet, Dell, Lenovo, Tamosoft, Synology, ...
- Analyse bestehender WLAN-Installationen zur Behebung von Verbindungsproblemen bei Störungen (Spektrum Analyse der WLAN-Frequenzen)
- Vermessen bestehender oder neu zu planender WLAN-Installationen samt Beratung.
- Analyse und herstellerübergreifende Beratung zum Thema WLAN
- Abhaltung von Cisco Zertifikationsschulungen (mit den Themen Routing/Switching und WLAN)



Manfred Schimak
 Dienersdorf 143, 8224 Kaindorf
 Tel.: 03334/31473
 Mobil: 0664/88622497
 Mail: office@it-schimak.net



Eh klar, **e.denzel** Elektro- & Gebäudetechnik

- **Elektroanlagen**
- **Sicherheitstechnik**
- **Heizung, Wärmepumpen, Sanitär**
- **Photovoltaik, Stromspeicher**
- **Automatisierungstechnik**

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
 Monteure und Lehrlinge für die Bereiche Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw. Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an **office@e-denzel.at**

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at

VS Auffen: Sicher im Straßenverkehr

Zu Beginn jedes Schuljahres wird ganz besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Schülerinnen und Schüler gut auf ein verantwortungsvolles Verhalten als Fußgänger/innen vorbereitet werden. VON VD JOSEFINE TRAMPER

Am 13. Oktober 2020 bekamen die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe Besuch von Herrn Grlnsp Stranz von der Polizeidienststelle Kaindorf. Es wurden sowohl theoretische Grundlagen besprochen als auch praktische Übungen wie das sichere Überqueren einer Fahrbahn geübt. Durch diese Verkehrserziehungseinheit erhielten die Kinder einen Zuwachs an Sicherheit im selbstständigen Bewältigen von Straßenverkehrssituationen.

Im Laufe des Schuljahres werden weitere sicherheitsfördernde Aktivitäten durchgeführt werden. Dafür sagen wir Hrn. Grlnsp Stranz und seinen Kollegen von der Polizeiinspektion Kaindorf ein DANKE. ◀



Sicher beim Überqueren der Straße? Wir wissen, worauf es ankommt!

Herbstzeit- Wanderzeit

„Das Wandern ist des Müllers Lust...“ - so heißt es in einem althergebrachten Volkslied, das wohl alle schon einmal gesungen haben.

VON VD JOSEFINE TRAMPER



... schon ganz nahe am Ziel!

In der dritten wie auch in der vierten Schulstufe sind die Schüler und Schülerinnen der VS Auffen drei Mal pro Schuljahr mit Wanderschuhen unterwegs.

Der erste dieser drei Wandertage findet alljährlich in den ersten Schulwochen statt.

Am 02. Oktober 2020 marschierten die Schülerinnen und Schüler bei herrlichem Herbstwetter frohgemut den Kneippweg entlang nach Neusiedl. Nach einer angenehmen Rast, bei der alle bestens umsorgt wurden, ging es weiter nach Großsteinbach, wo in der Pfarrkirche eine kurze Andacht gehalten wurde. Danach wurde die letzte Etappe zur Freizeitanarena Großsteinbach geschafft. Nach der Erkundung des interessanten Spielplatzes am Teich ging dieser wunderschöne gemeinsame Wandertag mit einer kräfteschonenden Heimfahrt zu Ende. ◀

Die neuen Hefte sind da!

Jahr für Jahr ist es etwas ganz Besonderes, zu Beginn eines neuen Schuljahres die druckfrischen Schulhefte in den Händen zu halten. VON VD JOSEFINE TRAMPER

Sie werden die Kinder durch das gesamte Arbeitsjahr 2020/21 begleiten. Auf den Heftumschlägen sind 43 zusammengefügte Einzelzeichnungen zu bestaunen, die von den Schülerinnen und Schülern der VS Auffen im Frühjahr in der Schule bzw. im Kindergarten angefertigt worden waren. Der Arbeitsti-

tel lautete: „Wie stelle ich mir meine Umwelt in der Zukunft vor? Wie soll sie aussehen, wenn ich einmal erwachsen bin?“ Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Schulstutzgemeinde Hartl, durch die Raiffeisenbank Ilz-Großsteinbach-Riegersburg sowie durch die Ökoregion Kaindorf, die auch die Organisation übernahm, konnten die umweltbewusst hergestellten Hefte zu einem sehr angenehmen Preis bezogen werden. Eine tolle Sache, die viele Monate lang große Freude macht, und die alle immer wieder an die topaktuelle Umweltthematik erinnert! ◀



So schön ist sie, die neue 2020/21er-Ausgabe!

Ausgezeichnetes Lernen mit dem Österreichischen Umweltzeichen

Die VS Auffen wurde im September 2020 für ihr Engagement in den Bereichen Bildungsqualität, Gesundheitsförderung und Umweltschutz mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. VON VD JOSEFINE TRAMPER

VON VD JOSEFINE TRAMPER

Das Österreichische Umweltzeichen für Schulen ist eine gemeinsame Initiative des Umwelt- und Bildungsministeriums. Mit diesem Leuchtturm unter den

Schulprogrammen wird das Wissen und eigenverantwortliche Handeln im Alltag zu Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheit und Bildungsqualität gleichermaßen gefördert. Damit tragen Umweltzeichen-Schulen auch in ihrem Umfeld ganz wesentlich zu einem stärkeren Umweltbewusstsein bei. ◀



Das Ziegel-Massivhaus mit den 3 Hausbau-Schutzbriefen für sicheres Bauen vor, während und nach dem Bau

**Town & Country Haus Oberwart
Mag. Kurt Medlitsch
Wienerstraße 1, 7400 Oberwart**

T: 03352 930 81

www.MK-MassivHaus.at

Windenergie - die Zukunft hat bereits begonnen

Erneuerbare, die Umwelt so gering wie möglich belastende Energiegewinnungsformen wie die Nutzung der Sonne, des Windes und des Wassers sind Hoffnungsträger für unsere Zukunft.

VON VD JOSEFINE TRAMPER

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Schulstufe der VS AUFFEN nahmen am 21. September 2020 an einem sehr gut aufbereiteten Workshop zum Thema: „Erneuerbare Energieformen am Beispiel der Windkraft“ teil. Frau DI Daniela Grünauer von der IG Windkraft arbeitete mit den sehr interessierten Kindern an den Themen des Energiesparens und der verantwortungsbewussten Energiegewinnung. Umweltbildung trägt dazu bei, die Menschen zu befähigen, Verantwortung für sich selbst sowie für gegenwärtige und zukünftige Generationen zu übernehmen und sich aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft zu beteiligen. Möge es gelingen, dass wir unsere Umwelt für alle lebenswert - und so schön wie wir sie kennen - erhalten können! ◀



„Windkraft- da kenne ich mich aus!“

Frieden für alle - Weltfriedenstag

Am 21. September wird in jedem Jahr der Internationale Weltfriedenstag begangen. VON VD

JOSEFINE TRAMPER

Im schulischen Bereich sind Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt gefordert, ein Zeichen für ein friedvolles Zusammenleben zu setzen. Die Botschaft an diesem besonderen Tag ist unumstritten: „Respekt, Sicherheit und Würde für alle“.

Es ist wichtig, dieses Thema in den Unterricht zu integrieren

und junge Menschen zu sensibilisieren, denn: „Wer Frieden haben will, der muss ihn selber tun.“ (Auszug aus einem Liedtext).

„Auge um Auge und die Welt wird blind sein“, meinte der große Mahner für den Frieden, Mahatma Gandhi.

Tun wir unser Bestes, damit die Welt sehend und für alle lebenswert bleibt. ◀



Frieden für alle - das muss unser Ziel sein!

Schulstart ins Schuljahr 2020/21



Die 1. Klasse mit VDir. Christa Postl

Im Schuljahr 2020/21 besuchen 55 Schülerinnen und Schüler die VS Hofkirchen. Die 1. Schulstufe wird mit 16 Kindern von VDir. Christa Postl geleitet. Die 13 SchülerInnen der 2. Klasse begleitet Dipl. Päd. Maria Feiner. Mit Freude begrüßen wir unsere neue und engagierte Kollegin Sarah Gruber, BEd. Sie übernimmt die Klassenführung der 3. Schulstufe. Die 4. Klasse wird von Julia Kothgasser, BEd unterrichtet.

VON VS HOFKIRCHEN

Die unverbindliche Übung „Chorgesang“ wird in der „Meistersingerschule – Hofkirchen“ wieder angeboten. Julia Kothgasser, BEd fungiert als Chorleiterin. Das gemeinsame Projekt „Ermutigende Wege zu selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Menschen“ mit den Bildungseinrichtungen der Ökoregion wird im neuen Schuljahr weitergeführt. Zu den Projektinhalten wird in allen Klassen gearbeitet und experimentiert.

Das Team der VS Hofkirchen wünscht allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen ein schönes und vor allem gesundes Schuljahr 2020/21.

Sumsi-Rucksäcke für die Taferlklässler

Besondere Freude haben die SchülerInnen der 1. Klasse mit ihren neuen Rucksäcken, die von der Raiffeisenbank Kaindorf gesponsert wurden. Sie sind mit einem Sumsi-Clubheft und einer Jausenbox befüllt.

So sind alle Kinder für die bevorstehende Wanderungen gerüstet. Herzlichen Dank den Verantwortlichen der Raiffeisenbank Kaindorf. ◀



Die 3. Klasse mit ihrer neuen Lehrerin Sarah Gruber BEd.

Digitalisierung an der Volksschule Kaindorf

“Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.” ARISTOTELES

Nach der schwierigen Zeit im Frühjahr war in der Volksschule Kaindorf klar: Es ist Zeit, die Segel anders zu setzen und etwas zu verändern. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinden Kaindorf und Hartl konnten 16 neue iPads sowie das Programm „skooly“ angeschafft werden. Eltern und Lehrerinnen können nun direkt mithilfe des Programms über das Mobiltelefon kommunizieren. Viel Papier wird damit eingespart – das ist ein wertvoller Beitrag, um Ressourcen zu schonen. Der nachhaltige Umgang mit der Umwelt ist ein weiterer Schwerpunkt – Schritt für Schritt nähert sich die Schule dem österreichischen Umweltzeichen.

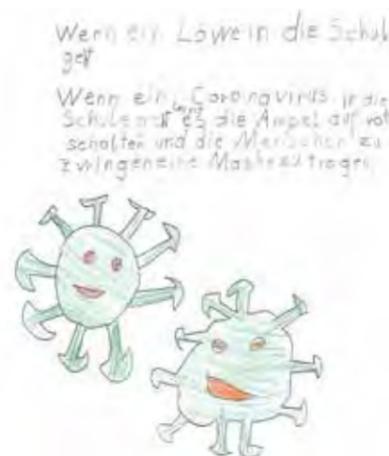
Von den neuen Medien an der Schule sollen vor allem die Schülerinnen und Schüler profitieren. Im Unterricht lernen sie den sinnvollen Umgang mit den Geräten und entsprechend dem Alter der Kinder die Bedienung einfacher Programme, die zu Lernzwecken genutzt werden können. Um Lerninhalte zu üben und zu festigen, werden die iPads regelmäßig in den Klassen genutzt.

Mit dem Programm „skooly“ ist es auch möglich, den Kindern zu Hause Übungen

und Aufgaben online zukommen zu lassen. Wenn die Schülerinnen und Schüler das Tablet als Arbeitsgerät kennenlernen, ist es natürlich unumgänglich, auch die Gefahren und Risiken des Internets zu thematisieren.

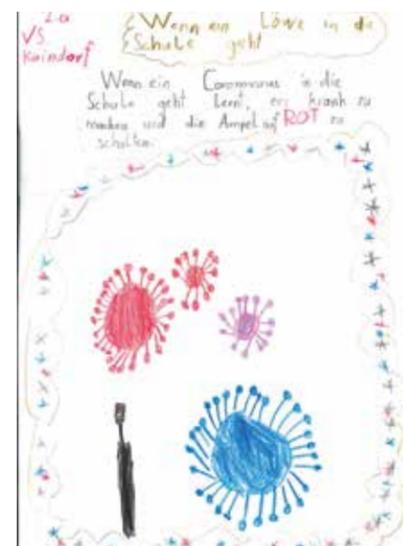
Dazu gibt es Workshops in allen Klassen und einen Informationsabend für die Eltern. Die Volksschule Kaindorf ist nun gewappnet für neue Herausforderungen!

Wenn das Coronavirus in die Schule geht!



Schreibwerkstatt in der 2. Klasse

Nach einem sehr turbulenten Frühling 2020 waren wohl alle froh, in das neue Schuljahr fast wie gewohnt starten zu können. In den ersten Wochen zeigte die Corona-Ampel GRÜN: Ein weitgehend normaler Unterricht war somit möglich. Aber trotzdem ist die Situation ungewohnt – für alle. Das Buch „Wenn ein Löwe in die Schule geht“ von Friedl Hofbauer diente zur Inspiration der Kinder in den zweiten Klassen. Die Schülerinnen und Schüler verfassten ihre Ideen und Gedanken in eigenen Texten. Einige Auszüge der Arbeiten sind bildlich festgehalten.



Neues von der Ganztagschule

Erstmalig gibt es eine eigene Volksschul- und eine Mittelschulgruppe, die offen geführt werden. Die Kinder der zwei Schultypen essen zu unterschiedlichen Zeiten und werden auch in der Lernstunde getrennt von Lehrerinnen der jeweiligen Schulen betreut. Gemeinsam mit der Hortpädagogin Ruth Brodtner und dem Freizeitpädagogen Marcel Gotthardt können die insgesamt 50 Schüler und Schülerinnen aus der VS Hofkirchen, VS Kaindorf und MS Kaindorf spielen, gestalten und sich bewegen. „Uns ist wichtig, dass die Kinder Spaß haben, dass sie einen respektvollen und höflichen Umgang miteinander erleben, dass wir uns Zeit für jeden Einzelnen

und jede Einzelne nehmen und dass wir sie beim Erledigen der schulischen Aufgaben unterstützen.“ Für das abwechslungsreiche Essen sorgt Gasthof Steirerrast. Solange es die Witterung erlaubt, sind die Kinder viel im Pausenhof. Besonders beliebt ist auch das

Turnangebot, das entsprechend der Corona-Ampel gestaltet wird. Durch das Jahr werden Schwerpunkte gesetzt - altbewährte und neue Brettspiele, kreatives Gestalten, „Was tut mir gut?“ und sportliche Betätigungen sind einige Inhalte darunter. ◀



Wandertag der VS Hofkirchen

Unter dem Thema „Was aus mir wohl einmal werden wird...“ fand der diesjährige Wandertag statt. VON VS HOFKIRCHEN

Die Wanderung für die Schülerinnen und Schüler der VS Hofkirchen ging heuer von der Schule nach Maria Fieberbründl. Bei herbstlichem Wetter bewältigten die Kinder der 1.-4. Schulstufe gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und der Religionslehrerin ohne Probleme die Strecke. Nach einer Jausenpause im Wald, stellten alle Wanderer ihre Kondition beim Wallfahrlerlied

unter Beweis. Nach dem Besuch der Gradieranlage in Maria Fieberbründl fand der Wortgottesdienst vor der Kirche statt. Bei diesem spielten die Kinder der 4. Klasse ein kurzes Stück unter dem Titel „Was aus mir wohl einmal werden wird...“ vor. Im Anschluss wurden die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse von ihrer Religionslehrerin Brigitta Kaltenegger gesegnet. Auch die Klassenlehrerin der 3. Klasse Sarah Gruber bekam als „Schulanfängerin“ der VS Hofkirchen den Segen. Gestärkt durch die Rast bei Fam. Gratzner am Heimweg kehrten alle mit positiven Eindrücken in die Schule zurück. ◀



Die Kinder der VS Hofkirchen bedanken sich für die Verpflegung bei Fam. Gratzner.



Die Begeisterung ist groß!

ÖKB-Fußwallfahrt nach Mariazell

Auch in diesem Jahr machte sich die altbewährte Pilgergruppe des ÖKB Kaindorf unter der Führung von Ehrenobmann Sepp Zach auf die Fußwallfahrt nach Mariazell.

VON JOSEF ZACH



Die Pilgergruppe des ÖKB OV Kaindorf

Am 25. Juni traf sich die Gruppe um 5 Uhr in St. Stefan zum Abmarsch zur längsten Tagesetappe auf die Schanz. Das Besondere dieser Gruppe ist, dass die gesamte Strecke mit vollgepacktem Rucksack gegangen wird. Um den Ehrgeiz der Kameraden zu fördern, ist auch wieder die Fahnenpatin Elisabeth Mauerhofer mitgegangen, die dann wieder den Vorbe-

terdienst übernahm. In St. Stefan weggegangen sind weiters die Kameraden: Alfred Riegler, Pepi Karner und Hans Mittlinger. Wie alljährlich wurde die Gruppe von der Familie Pfeiffer in Obersaifen mit Kuchen und Getränken bewirtet. Die nächsten Raststätten waren dann in Birkfeld, weiter dann beim Gasthaus Fasching und beim Höllerbauern. Nach 42 Kilometer Fußmarsch bei 2 Stunden Regen wurde beim Schanzwirt Quartier bezogen. Der 2. Tag führte über die Stanglalm nach Wartberg über den Scheibgraben hinauf zum Zöscherbauern. Gestärkt durch ein gutes Mittagessen ging es über den Pretalsattel bis zur Scheiklalm, wo sich die Pilger nach 40 Kilometern Marsch mit einem saftigen Schweisbraten stärken konnten.

Die weitere Wegstrecke führte am 3. Tag über die Rotsohl und über die Bärntalhütte zum Niederal-

pl, wo zwei Kameraden, Herbert Mauerhofer und Hans Mayer und 2 Frauen zur Pilgergruppe stießen. Weiter ging es über den Herrenboden zum Moshuben Wirt und Kreuzberg zur Wallfahrtskirche Mariazell. Beim Besuch der Hl. Messe wurde die Pilgergruppe des ÖKB OV Kaindorf durch den Pfarrer begrüßt. Nach der Hl. Messe und einem kräftigen Abendessen beim Kirchenwirt ging die Fahrt zurück in die Heimat (Ankunft um 24 Uhr).

Leider musste unsere Gruppe am 18.6.2020 unseren geschätzten Vorbeter, der immer die Voranmeldung in Mariazell gemacht hat und die Lesung und die Fürbitten in der Basilika gelesen hat, Franz Krobath auf seinem letzten Pilgerweg in den Friedhof von Kaindorf begleiten. 13 Mal war er mit uns auf dem Weg zur Mutter Gottes. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. ◀

80. Geburtstag von ÖKB-Ehrenmitglied Hans Safner

Am 6.9. lud ÖKB-Ehrenobmann Hans SAFNER mit seiner Gattin, anlässlich seines 80. Geburtstages den Vorstand und die Fahnenpatinnen zu seiner Geburtstagsfeier in das GH Steirerrast in Kaindorf ein. Hans SAFNER trat im Jahre 1968 dem ÖKB Kaindorf bei.

In Anbetracht seines Einsatzes und seiner außerordentlichen Begabung für höhere Aufgaben wurde er gleich nach seinem Eintritt zum Obmannstellvertreter gewählt. Diese Funktion übte er bis 1992 aus. Ab dem 6.1.1992 bis zum 6.1.2001 führte Hans Safner den OV Kaindorf als Obmann mit viel Geschick und Übersicht. Bei der Jahreshauptversammlung im Jahre 2001 wurde Hans Safner zum ÖKB-Ehrenobmann auf Lebenszeit ernannt. In kurzen Ansprachen würdigten ÖKB-Ob-



mann Luis Schaller und ÖKB-Betriebsobmannst. Sepp Zach die Verdienste des Jubilars für den ÖKB-Kaindorf. Nach den Ansprachen wurden dem Jubilar vom Vorstand des ÖKB Ehrengeschenke und seiner Gattin ein Blumenstrauß überreicht. Hans Safner erhielt auch für seine erbrachten Leistungen im ÖKB zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem

das Landesverdienstkreuz 1. Klasse in Silber und das Ehrenkreuz am Band des Schwarzen Kreuzes. Die Kameraden wünschen ihrem Ehrenobmann und seiner Gattin für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, sodass sie beide noch lange in den Reihen der Kameraden anzutreffen sind. Der Pressereferent: Josef Gruber ◀

Einsätze des Suchhundeteams

Erster Sucheinsatz für das Suchhundeteam VON RENÉ NEUHAUSER

Am 21. Juni 2020 wurde das Suchhundeteam um 10:30 Uhr zu einer Suchaktion im Raum Kaindorf hinzugezogen. Eine Person war seit Freitagabend abgängig. Die Suche musste leider erfolglos abgebrochen werden. Wir hoffen nach wie vor auf einen positiven Ausgang!



Suchhundeteam im nächtlichen Einsatz in Mitterberg, um eine seit Stunden abgängige Frau zu suchen. Leider konnte die Gesuchte von einer bei der Suchaktion beteiligten Person nur mehr leblos aufgefunden werden. Unsere stille Anteilnahme gilt der Familie und Angehörigen! Wir bedanken uns bei allen Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit. **Teams im Einsatz:** Lena mit Mailo, Mike mit Ronja, Peter mit Ria und Helferin Lisa, Rene mit Hector. **Kooperati-**

bekanntgegeben werden - schließlich wurde der vermisste Papa gefunden und somit war kein Einsatz für unsere Fellnasen nötig und eine mobile Suche mit PKW war ausreichend. Ganz unter unserem Motto "Gemeinsam suchen, gemeinsam finden" standen das Suchhundeteam Hartberg mit einem Mantrailer: Rene mit Hector und Lena mit Mailo (war gerade zum Einsatz unterwegs), sowie die Rettungshundestaffel Samariterbund Steiermark mit Einsatzleiter Leo und

Ein großes Dankeschön der Polizei Kaindorf, dem Flugdienst der Polizei Steiermark und den Feuerwehren Kaindorf, Pöllau und Oberiefenbach für die professionelle Zusammenarbeit. Ein weiteres DANKE den Hundeführern unserer Kooperationsorganisation Hundestaffel Samariterbund Steiermark - darunter Leo Laibacher mit Übernahme der Koordination unserer Suchhunde in der Einsatzleitung. Auch bei den Hundeführern der Österreichischen Rettungshundebrigade und der Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes und Grünen Kreuzes möchten wir uns für die reibungslose Zusammenarbeit bedanken. **Suchhundeteams im Einsatz:** Mike mit Ronja, Lena mit Mailo, Rene mit Hector, Thomas mit Lucy und David mit Nero ...natürlich auch danke an unsere Helfer Markus und Sabrina!

Einsatz in Mitterberg am 28.8.2020

Zur Unterstützung der eingesetzten Kräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettung war das

onsorganisation Rettungshunde Samariterbund: Einsatzleiter Leo, Aline mit Dori, Helferin Lydia

Einsatz in Gnas bei Feldbach am 31.8.2020

Via Facebook reagierten wir auf den Hilferuf einer Frau, deren Vater seit einem Tag abgängig war. Natürlich haben wir sofort unsere Unterstützung angeboten. Im Zuge dessen wurde unsere Kooperationsorganisation Rettungshunde Samariterbund alarmiert und ein Sucheinsatz geplant. Während der Anfahrt wurden zusätzlich die Suchhunde vom Roten Kreuz über die Rettungsleitstelle Steiermark hinzugezogen. Vor Ort wurde ein gemeinsames Einsatzkonzept erarbeitet und die örtliche Polizei über unser Vorhaben informiert. Als wir uns gemeinsam auf den Weg zum Ort der letzten Sichtung der vermissten Person begaben um die Suche zu starten, erreichten uns in der Zwischenzeit weitere Anrufe die Tochter. Neue Informationen bezüglich des aktuellen Aufenthaltsortes des Gesuchten konnten

4 Flächensuchhunde und das Rote Kreuz mit 3 Mantrailern und 4 Flächensuchhunde im Einsatz. Danke an alle Beteiligten für die Hilfsbereitschaft und die reibungslose Zusammenarbeit! Ein Dank gilt auch der örtlichen Polizei. ◀



Aktivitäten des MGV Kaindorf



Ein wunderschöner Tag zum Wandern

Wanderung

Trotz der Coronakrise war beim Männergesangverein Kaindorf einiges los. Da der Sommernachtsball leider auf 2021 verschoben werden musste, machte der MGV an diesem Tag eine Hüttenwanderung auf der Hirschegger Alm.

Die Sänger und Sängerfrauen luden den Obmann David Teubl aufgrund seiner 25jährigen Führungstätigkeit (10 Jahre Obmannstellvertreter und 15 Jahre Obmann) ein. Bei herrlichem Wetter konnten die Wanderer die Natur und die Labstellen bei den Almhütten genießen. Am Rückweg gab es noch eine Einkehr beim Buschenschank Breitenberger.

Hochzeit

Am 22. August gab Sangesbruder Richard Gollner seiner Christine das Ja-Wort. Nach der Trauung bildeten die Sängerinnen des Kirchenchors und die Sänger des Männergesangvereines ein Spalier. Danach lud das Brautpaar die Chöre zur Agape im Innenhof des Vereinslokales Café-Restaurant Gaschalla ein. Dort sangen beide Chöre ein Ständchen, bevor das Brautpaar von Peter Prem mit der Kutsche abgeholt wurde.

Doppelte 70er-Feier

Fahnenpatin Franziska und Sangesbruder Josef Schuster luden die Sänger und Sängerfrauen zur Feier ihres „140. Geburtstag“ zum Buschenschank Spindler ein. Vor dem Buschenschank gratulierte Obmann David Teubl den beiden Geburtstagskindern und der MGV brachte ihnen



Der MGV gratulierte den Geburtstagskindern Franziska und Josef Schuster



Das Brautpaar Richard und Christine mit den Sängern des Männergesangvereines

ein Ständchen. Beim letzten Lied „Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller“ sang auch Josef Schuster mit. Danach ging es zur Feier in den Buschenschank.

sang&klangvoll

Am 3. Oktober fand der Liederabend des Männergesangvereines sang&klangvoll statt. Durch die Corona-Situation fanden sich leider nur sehr wenige Besucher zu diesem unterhaltsamen Abend ein. Nichts desto trotz wurde dem Publikum ein tolles Programm geboten. Chorische und solistische Stücke aus den verschiedensten Stilrichtungen wurden dargeboten und als Gäste traten die Damen des Steppensembles Buchegger zwei Mal mit beeindruckenden Nummern auf. Durch den Abend führte der Obmann David Teubl, der auch die große Ehre hatte Josef Schuster für seine 40jährige Tätigkeit als Sänger mit der Goldenen Ehrennadel des Chorverbandes Steiermark auszuzeichnen. In der Pause und nach der Veranstaltung wurden die Gäste unter Einhaltung der Coronaregeln an den vorbereiteten Tischen bestens mit regionalen Spezialitäten bedient. ◀



Mit dem nötigen Abstand wurde gesungen



Die Damen des Steppensembles Buchegger mit „Major Tom“



Obmann David Teubl und Obmannstellvertreter Fritz Loidl überreichten die Goldene Ehrennadel des Chorverbandes Steiermark an Josef Schuster

10 Jahre Sportverein Ebersdorf - Sektion Fitness



Vor knapp 10 Jahren eröffnete der Sportverein Ebersdorf - Sektion Fitness sein Fitnessstudio in Ebersdorf und darf auf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken.

VON SONJA SPITZER

der gerne von jungen Müttern in Anspruch genommen, so ist Sport und Bewegung auch mit kleinen Kindern möglich.

- **Jahresmitgliedschaft** um nur € 25,-/Monat alles inklusive
- **Familientarif** um nur € 20,- pro Monat alles inklusive
- **NEU: Jugendtarif** um nur € 20,- pro Monat alles inklusive

Neben professionellen Geräten, Sanitäranlagen, Klimanlage und TV wird aber vor allem auf die persönliche Betreuung Wert gelegt. Es wird versucht, den Menschen aus der Region eine kostengünstige Möglichkeit zu bieten, in angenehmer Atmosphäre mit fachlicher Unterstützung Fitnesstherapie betreiben zu können.

Das Konzept „Gesundheitstraining mit der Möglichkeit für betreutes Training“ sowie den freien Zugang zu den Trainingsräumen hat sich als richtig erwiesen und unsere Mitglieder



Mittels Schlüsselchip haben die Mitglieder 24 Stunden Zugang zu den Trainingsräumen.

- **Betreute Trainingsstunden** sind inkludiert.
- Gleichzeitig gibt es für jedes Mitglied die Möglichkeit, mit seinem eigenen Schlüsselchip **24 Stunden Zugang** zu den Trainingsräumen zu haben.
- Auch die gut ausgestattete **Kinderecke** wird immer wie-

schätzen das Angebot. Jung bis alt, trainiert und untrainiert – bei uns ist jeder willkommen! Infos für Interessierte unter T: 0664 19 80 313! ◀



Ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu



Einer der wenigen Auftritte in diesem Jahr: Die MMK bei der Firmung in Kaindorf

2020 – das Jahr der Absagen

VON LISA FUCHS

Das Jahr 2020 ist ein Jahr, das für fast alle Vereine von einem geprägt ist: Absagen und Ungewissheit. Nachdem schon das Frühjahrskonzert der Markt- und Musikkapelle Kaindorf im April abgesagt werden musste, fällt nun

auch das für Anfang Dezember geplante Weihnachtskonzert dem Coronavirus zum Opfer. Auch der „Musiball fia Jung & Old“, der im Jänner 2021 erstmals hätte stattfinden können, wird auf 2022 verschoben.

Ob und in welcher Form das traditionelle Neujahrsspiel heuer möglich ist, können wir

derzeit noch nicht sagen. Wir werden aber auf unserer Website (www.marktmusikkapelle-kaindorf.at), auf unserer Facebook- und Instagram-Seite sowie eventuell über einen Flugzettel per Post informieren. ◀

Freiwillige Feuerwehr Kaindorf



Gemeindevorstände der Gemeinden Kaindorf und Hartl bei der coronakonformen Übergabe des neuen MZF sowie der Einsatzhelme.

Helme investiert. Alle aktiven Kameraden haben die 60 Helme der Fa. Rosenbauer übernommen, welche nach der neuesten Bauart ausgestattet sind, Tragekomfort bieten und sämtlichen Sicherheits-Richtlinien entsprechen. Kostenpunkt rd. € 24.000.-

Erfolgreich beim Wissenstest

Beim Wissenstest, am 17.10.2020 in St. Lorenzen, konnte unsere Feuerwehrjunge erneut ihr Wissen unter Beweis stellen. Die vielen Übungsstunden unserer Jugend und ihrer Ausbilder wurden mit 9 mal Gold und 7 mal Silber belohnt. Ein detaillierter Bericht folgt in den jeweiligen Gemeindezeitungen.



Erfolgreiche Feuerwehrjugend der FF Kaindorf Neues Mehrzweckfahrzeug in Dienst gestellt.

VON FRANZ RADL

Unser altes Versorgungsfahrzeug VW Caddy ist einerseits

in die Jahre gekommen und andererseits brauchen wir für den Mannschaftstransport ein größeres Fahrzeug. Daher wird in Zukunft ein Kleinbus Ford Transit dieses ersetzen. Das neue

Neue Helme für die Sicherheit der Einsatzkräfte

Mehr als 20 Jahre dienen die Helme der Marke Dräger den Frauen und Männern bei allen Einsätzen, nun wurde in neue

Danke für die freundliche Aufnahme und finanzielle Unterstützung bei der heurigen Florianisammlung, die wir auf Grund der Corona-Maßnahmen heuer auf den Herbst verlegen mussten. ◀

SICHERN SIE SICH IHRE VIGNETTE 2021!

Bei Ihrem/r GRAWE Kundenberater/in!

Bis 31.12.2020 bei Abschluss einer GRAWE Lebensversicherung

* Aktion unterliegt besonderen Bedingungen, gültig für Neuabschlüsse von Oktober bis Dezember 2020. Nähere Infos bei Ihrem(r) Kundenberater(in), in Ihrem Kundencenter oder unter 0316/8037-6222.

www.grawe.at/vorsorge

Vereinbaren Sie **JETZT** Ihren unverbindlichen Beratungstermin!
#holzdenstrobl

"Wenn's um's Bauen geht, Hol'z den Strobl!"

Strobl

HOLZBAU SPENGLEREI DACHDECKEREI
7572 D.-Kaltenbrunn, Holzstraße 4, Tel 03382/71226 Fax DW4
strobl@dachundholz.at www.strobl-dachundholz.at

Fußball mit der SG Ökoregion

Die SG Ökoregion besteht aus der Interessengemeinschaft Kaindorf, Dienersdorf und Hofkirchen und hat als Ziel, den Nachwuchsfußball zielgerecht zu organisieren.

VON MARIO SEMMLER

Nachdem Anfang dieses Jahres keine Spiele und auch keine Trainings durchgeführt werden durften, freut es uns umso mehr, wieder in einem mehr oder weniger normalen Betrieb den Kindern Spaß am Sport bieten zu können.

Seit diesem Sommer spielen insgesamt 6 Nachwuchsmannschaften (U7, U9, U10, U13, U14, U17) mit ca. 85 Kindern im Meisterschaftsbetrieb des steirischen Fußballverbandes. Die jüngsten Kinder der U7, U9 und U10 trainieren 1-2 mal wöchentlich gemeinsam auf der



Sportanlage in Kaindorf.

Unser Ziel ist es, mit Fußball ein effektives Kindertraining im Bereich der Motorik, Ballgefühl gepaart mit Teamgeist anzubieten, wobei das Spielerische

und die Freude am Sport immer im Vordergrund stehen. Die Kinder haben die Möglichkeit im Training zu lernen, sich zu entwickeln sowie im Spiel den Umgang mit Siegen und Niederlagen kennenzulernen.

Interessierte Mädchen und Buben ab dem Jahrgang 2015 sind herzlich willkommen, an einem Probetraining teilzunehmen.

Kontakt: Mario Semmler T: 0664 964 43 60 ◀

Professionelle Beratung, höchste Druckqualität, modernste Maschinen und Liefertreue sind für uns seit über 70 Jahren selbstverständlich. Großartige Mitarbeiter und kompetente Produktspezialisten runden das Full-Service-Angebot ab.

 **Klampfer Druck**
Universitätsdruckerei

Universitätsdruckerei Klampfer GmbH
Barbara-Klampfer-Straße 34/7
8181 St. Ruprecht an der Raab

Telefon: +43 3178 28 555 – 0
Telefax: +43 3178 28 555 – 1010
E-Mail: office@klampfer-druck.at

www.klampfer-druck.at



Nutzen Sie unser
Brötchen- und
Brezenservice,
wir beraten Sie gerne!

rodler

Erfolgreichste Saison für Stefan Schirnhöfer

Der **ESV WAGENBACH** hat mit **Stefan SCHIRNHÖFER** einen der erfolgreichsten Nachwuchsspieler Österreichs im Zielwettbewerb der Eis- u. Stocksützen in seinen Reihen.

VON ESV WAGENBACH

Die Erfolgsstory 2020 begann am 6. Jänner bei den Landesmeisterschaften in Hart bei Graz. Sowohl bei den Junioren als auch in der allgemeinen Klasse sicherte er sich mit einer guten Leistung jeweils die Silbermedaille.

Marchtrenk war am 25. Jänner Austragungsort der Staatsmeisterschaften, wo Stefan in der Klasse Junioren U23 mit 297 Punkten das Podest um 3 Punkte verfehlte und auf Rang 4 landete. In der Herrenklasse schaffte er den Aufstieg in die Finalrunde und belegte am Ende den ausgezeichneten 7. Rang mit 484 Punkten. Besser lief es dann im Zielmannschaftsbewerb, wo

er im Team Steiermark mit 358 Punkten die Silberne holte.

Vom 3. bis 7. März ging es dann nach Regen/GER, zur Junioren-WM als das „Highlight“ der



Saison. Stefan hatte einen sehr guten Start und übernahm am 1. Tag nach 2 Wertungsdurchgängen mit 362 Punkten die Führung in der Zwischenwertung. Gesundheitlich angeschlagen verlief der Finaltag jedoch nicht nach Wunsch und so rutschte Stefan im 3. und 4. Durchgang

auf den undankbaren 4. Platz zurück. Die Physios leisteten tolle Arbeit und haben Stefan nochmal für den Finaltag fit gemacht. Im Zielmannschaftsbewerb holte er sich mit seinen Teamkollegen den wohlverdienten Vize-Weltmeistertitel. Die WM-Silberne war zugleich das letzte internationale Antreten bei den Junioren. Mit Zielstrebigkeit, Ehrgeiz und konsequentem Training hat Stefan Schirnhöfer 5 EM-Medaillen und 1 WM-Medaille in seiner Junioren-Karriere erreicht.

Nach einer langen Sommerpause ging es am 5. September unter verschärften Maßnahmen aufgrund von COVID-19 nach Seiersberg zu den Landesmeisterschaften auf Sommerbelag. Die Klasse Junioren U23 war eine klare Angelegenheit für Stefan und so sicherte er sich mit 305 Punkten die Goldene und somit den Landesmeistertitel. Auch in der Herrenklasse lief es ausgezeichnet und so sicherte er sich mit 327 Punkten, punktgleich mit dem Zweitplatzierten,

die Bronzemedaille. In beiden Klassen reichte es somit für den Aufstieg zur österreichischen Meisterschaft.

Klagenfurt war am 12. September der Austragungsort für das letzte Antreten in der Klasse Junioren U23 für Stefan SCHIRNHÖFER und er tat dies überaus eindrucksvoll. Er verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr und wurde mit 324 Punkten zum Abschied aus dieser Altersklasse „österreichischer MEISTER“. In der Herrenklasse reichten seine 460 Punkte in 3 Durchgängen für den guten 5. Rang. In der Zielmannschaftswertung schaffte er mit 332 Punkten im Team Steiermark den österreichischen Vizemeistertitel. Erwähnenswert ist, dass sich Stefan SCHIRNHÖFER mit 186 Punkten (erzielt bei den ÖM in Klagenfurt 2020) in der nationalen U23 Bestenliste auf Rang 4 setzen konnte.

Aufgrund seiner konstant stark erbrachten Leistungen wurde er vom BÖE in den Nationalkader der HERREN einberufen. ◀

Neu in der Bücherei Kaindorf

In der Bücherei Kaindorf können Sie aus über 7.000 Büchern und ca. 150 Spielen auswählen und diese für jeweils 3 Wochen entleihen. Für jedes Alter und jeden Geschmack ist etwas dabei. Kommen Sie uns besuchen und schmökern Sie in unserem umfangreichen Bestand. Hier stellen wir Ihnen einige Neuankäufe vor:

Omama Lisa Eckhart

„Helga, schnell, die Russen kommen!“ 1945 ist Oma Helga in der Pubertät und kämpft mit ihrer schönen Schwester Inge um die Gunst der Besitzer. 1955 schickt man Helga dann aufs Land. Den Dorfwirt soll sie heiraten. Sowohl Helga als auch die Wirtin haben



damit wenig Freude. 1989 organisiert die geschäftstüchtige Oma Busreisen nach Ungarn, um Tonnen von Fleisch über die Grenze zu schmuggeln. Bevor sie – inzwischen schon über achtzig – in See sticht und mit der Enkelin im handgreiflichen Wettbewerb um den Kreuzfahrtskapitän buhlt. Lisa Eckhart unternimmt einen wilden Ritt durch die Nachkriegsgeschichte: tabulos, intelligent, böse, geschliffen – und sehr, sehr komisch.

Funkenmord Volker Klüpfel, Michael Kobr

Kluftinger steht vor einem Rätsel: Wie um Himmels Willen funktioniert eine Waschmaschine? Wieso gibt es verschiedene Sorten Waschmittel? Und wie überlebt man eine Verkaufsparty für Küchenmaschinen bei Doktor Langhammer? Weil seine Frau Erika

krank ist und zu Hause ausfällt, muss sich Kluftinger mit derartig ungewohnten Fragen herumschlagen. Die Aufgaben im Präsidium sind nicht weniger anspruchsvoll: Der Kommissar will nach über dreißig Jahren endlich den grausamen Mord an einer Lehrerin aufklären. Die junge Frau wurde am Funkensonn- tag an einem Kreuz verbrannt. Doch das Team des Kommissars zeigt wenig Interesse am Fall „Funkensonn- tag“.



Nur die neue Kollegin Lucy Beer steht dem Kommissar mit ihren unkonventionellen Methoden zur Seite. Der letzte Brief des Mordopfers bringt die beiden auf eine heiße Spur.

Biss zur Mitternachtssonne.

Die weltberühmte Liebesgeschichte endlich aus Edwards Sicht

Stephenie Meyer

Endlich Neues von Biss-Autorin Stephenie Meyer. Ihre TWILIGHT-Liebesromane standen über Wochen auf den Spiegel-Bestsellerlisten. Millionen von Leserinnen haben sich mit Bella in Edward verliebt. Jetzt nimmt Edward sie mit in die Tiefen seiner dunklen Vergangenheit. Die Geschichte von Bella und Edward ist



weltberühmt! Doch bisher kennen Leserinnen nur Bellas Blick auf diese betörende Liebe gegen jede Vernunft. In Biss zur Mitternachtssonne erzählt nun endlich Edward von ihrer ersten Begegnung, die ihn wie nichts zuvor in seinem Leben auf die Probe stellt, denn Bella ist zugleich Versuchung und Verheißung für ihn. Der Kampf, der in seinem Innern tobt, um sie und ihre Liebe zu retten, verleiht dieser unvergesslichen

Geschichte einen neuen, dunkleren Ton. Ein Muss für alle Fantasy-Romance-Fans und eine berausende Liebesgeschichte, die unter die Haut geht.

Das lügenhafte Leben der Erwachsenen

Elena Ferrante

Neapel in den Neunzigern, Giovanna ist dreizehn Jahre alt, die Vorzeigtochter kultivierter Mittelschichtseltern, eine strebsame Schülerin. Doch plötzlich verändert sich alles, ihr Körper, ihre Stimmung, die Noten brechen ein, und immer öfter gerät sie mit ihren Eltern aneinander. Zufällig kommt Giovanna der Vorgeschichte ihres Vaters auf



die Spur, der aus einem ganz anderen Neapel stammt, einem leidenschaftlichen, vulgären Neapel. Dort treibt sie sich herum, aber die Geheimnisse, auf die sie da stößt, verstören sie. Und als sie bei einem Abendessen bemerkt, wie ein Freund der Familie unterm Esstisch zärtlich die Füße ihrer Mutter streift, verliert sie vollends die Fassung. Denn wem kann sie überhaupt noch trauen? Und was soll ihr Halt geben? Oder ist sie selber bereits unrettbar verfallen in dieses lügenhafte Leben der Erwachsenen? Elena Ferrante hat ein Bravourstück geschaffen und einen traurigen und schönen Roman geschrieben: über die Heucheleien der Eltern, die Atemlosigkeiten und Verwirrungen der Jugendzeit und über das Drama des Erwachsenwerdens. Darüber, wie es ist, ein Mädchen zu sein und eine Frau zu werden. ◀

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch 16:00 – 19:00
Samstag 9:00 – 11:00
Sonntag 9:30 – 11:30

SoLaKo-Advent im Kaindorfer Sommerschneiderhaus

Die Solidarische Landwirtschaftskooperative, kurz SoLaKo genannt, steht für Gemeinsamkeit, Nachhaltigkeit, Verantwortung und Solidarität.

VON SABINE SINDLER-MAIERHOFER

Das Ziel von SoLaKo ist in der Gemeinschaft von mittlerweile 5 Höfen und den TeilhaberInnen eine ökologisch nachhaltige Form der Landwirtschaft zu betreiben und den Zugang zu ursprünglichen und gesunden Lebensmitteln zu ermög-

lichen. Die TeilhaberInnen sind die KonsumentInnen dieser Produkte und organisieren sich die Verteilung der Lebensmittel selbstständig. Die Verteilung ist verpackungsfrei und findet wöchentlich statt. Die Gemeinschaft dient auch der Bewusstseinsbildung und Stärkung eines ökologischen Lebensstils.

In der Kaindorfer Verteilstelle findet die Abholung der Lebensmittel immer mittwochs von 16.00 – 20.00 Uhr statt.

Am 16.12. 2020 gibt es die Möglichkeit, die SoLaKo und die Verteilstelle Kaindorf näher ken-

nenzulernen und dabei einen Apfelaroniapunsch oder Glühmost zu genießen.



WAS: SoLaKo-Apfelaroniapunsch & Glühmost
WANN: Mittwoch, 16.12. 2020 ab 16 Uhr
WO: Sommerschneiderhaus mitten in Kaindorf, Eingang beim "Roten Tor"
Weitere Infos auf: www.solako.at ◀

Keramik-Workshop „Das blühende Leben“ mit Hannah Rabl

Die Ebersdorfer Künstlerin Hannah Rabl gab in ihrem dreiteiligen Kurs im August Einblicke in das Keramikhandwerk.

VON SONJA SPITZER

In der gemütlichen Atmosphäre des Gemeindezentrums fertigten die Teilnehmer eigenständige Arbeiten aus Ton, lernten die Grundzüge des Gestaltens mit keramischen Massen kennen und konnten einen Blick in die Welt der Glasuren werfen.

Thema des Kurses war „Das blühende Leben“, ausgehend von dem Motto des Jubiläumsjahres „Für immer jung“. Der Fokus lag dabei auf dem Dekorieren mit Rosenmotiven, inspiriert von den charakteristischen roten Rosen des Gemeindewappens, welche die drei Ortsteile

der Gemeinde symbolisieren. Es entstanden stilvolle Vasen, Türschilder und Schalen.

Der Kurs lud im kreativen Schaffen zum Entspannen und Abschalten ein. Aufgrund der großen Begeisterung und Nachfrage sind bereits weitere Termine geplant. ◀



Kreativ-Workshops in Hofkirchen

Ich bin Anita Konrad-Haubenhofer, Meisterfloristin und seit 15 Jahren selbstständig. Schauen Sie gerne auf meine Homepage www.florist-fleur.at und erfahren Sie mehr über mich und meine Arbeit.

Neben der Hochzeitsfloristik sind Workshops meine Leidenschaft, die ich in und mit der Natur ausleben kann. Mit der richtigen Technik und der Idee entstehen stilvolle Werkstücke. Die Zeit, in der wir uns befinden, erfordert Flexibilität und somit arbeite ich auf Vorbestellung von meiner Werkstatt aus, welche sich in Fernitz und in Hofkirchen befindet.

Ich mache alles was in den Bereich Floristik fällt und das auch ganz genau nach Wunschvorstellung. Selbstverständlich auch gerne zugestellt! Ich freue mich über Bestellungen T: 0664 420 62 45



Meine aktuellen Workshops finden Sie auch auf der Homepage. Mit blumigen Grüßen
Meister Anita Konrad-Haubenhofer

Workshoptermine

Hofkirchen 35, 8224 Kaindorf jeweils um 18 Uhr. Anmeldung bei Anita T: 0664 420 62 45
Adventkranzbinden
in Hofkirchen am Donnerstag, dem 26. und Freitag, dem 27. November 2020.

Mit der richtigen Technik binden wir traditionelle Adventkränze mit gem. Koniferen und Floralien wie Eucalyptus uvm. Nicht jeder möchte einen grünen Kranz, dazu gibt es Ideen für stilvolle Alternativen, welche wir auch umsetzen werden. Kerzen und Deko in schöner Auswahl vorhanden! Natürlich können Kerzen auch mitgebracht werden!

Kosten: €45,- (ohne Kerzen) ◀



Mental starke Kinder!

Je früher junge Menschen ihre mentalen Kräfte kennenlernen desto einfacher werden sie selbstbestimmt ihr Leben führen. VON AUTORIN

Durch die Aneignung von mentalen Methoden im Kindesalter entwickeln bereits die Kleinsten unter uns eine stabile Basis für die Bewältigung von zukünftigen alltäglichen Herausforderungen.

Doris Hammer, Pädagogin und diplomierte Mentaltrainerin, hat ein Kartenset mit dem Titel „Kinder Affirmationskarten – für mentale Stärke“ entwickelt, mit welchem sich auf spielerische



und kindgerechte Weise das Selbstbewusstsein und der Glaube an die eigenen Kräfte stärken lässt.

Mit diesem Kartenset werden die jungen Menschen spielerisch geschult, ihre Gedanken bewusst positiv einzusetzen. Für ein erfüllendes Leben ist es unumgänglich, negative Gedanken wie „Das schaffe ich nie!“ durch positive Gedanken wie „Das schaffe ich mit Sicherheit!“ zu ersetzen.

Besonders ist an diesen Kinder-Affirmationskarten, dass sie in sechs verschiedene Themenbereiche des Mentaltrainings („Stärken“, „Konzentration“, „Wachstum“, „Selbste“, „Geborgenheit“ sowie „Abgrenzung und Freiheit“) eingeteilt sind, um den Einsatz der Karten noch gezielter und gewinnbringender gestalten zu können. Zudem bietet das 60seitige Begleitheft Impulse für die Arbeit mit den Kinder-Affirmationskarten.

Das Kartenset ist für Eltern, Menschen in pädagogischen Berufen und alle Interessierten, welche

die Persönlichkeitsbildung von Kindern unterstützen möchten.

Das Kartenset kann im Bücherplatzl Kaindorf angesehen und erworben werden.

Nähere Infos sowie die Möglichkeit zur Bestellung:

www.mentalshop.at

...weil es jedes Kind verdient hat, mental stark zu sein! ◀

Neue Friseurin im Ortszentrum Kaindorf



Monika Polzhofer in ihrem neuen Friseursalon

Am 1. September hat Monika Polzhofer ihren Friseursalon im Ortszentrum von Kaindorf gegenüber der Bäckerei-Café-Konditorei Gotthardt eröffnet. VON GEMEINDE KAINDORF

Als „Ein-Frau-Team“ arbeitet sie grundsätzlich nach Terminvereinbarung. Auch Hausbesuche bietet Monika Polzhofer an.

Ihr Handwerk erlernte Monika Polzhofer von der Pike auf im Salon Elfi, wo sie bald ihr besonderes Talent für Ball- und Hochzeitsfrisuren entdeckte und acht Jahre lang zur vollsten Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden unter Beweis stellte. Mit ihrem

Händchen für Haarfarben und ihrer Kreativität verstärkte sie 11 Jahre das Team von Coiffeur Bruchmann bis sie den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Eine besondere Stärke von Monika ist es, für jeden Typ den richtigen Schnitt zu finden. Ihr Salon in Kaindorf 99 ist klein, aber fein, bietet gemütliche Atmosphäre, sodass man ihn top gestylt und entspannt wieder verlässt. Und vielleicht erspart man sich auch noch den Psychologen ... ◀

Kontakt:

Monika Polzhofer, T: 0660 486 84 35
8224 Kaindorf 99

Möbel und Türen
Safner.at
Wir beraten Sie gerne! 03334 / 22 28

SoDieB GmbH
8273 Ebersdorf, Kolonieweg 228
Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

- Landschaftspflege
- Dorferneuerung
- Schneiderei
- Waschkdienst
- Räumungen
- Übersiedlungen
- Jahresaufträge

Mit besonderer Unterstützung von:

NEWS bei HAAR-design Sonja Kogler



KA Haardesign Kogler.jpg: Sonja Kogler mit ihrer neuen Mitarbeiterin Conny

NEU im TEAM: Unsere Conny ist nun bereits seit Mai bei uns im Salon HAARdesign Sonja Kogler in Kopfing anzutreffen. Seit 23 Jahren ist die Vorauerin Frisörin aus Leidenschaft und freut sich schon sehr, euch alle kennen zu lernen.

VON SONJA KOGLER

Bei Conny gibt es übrigens einen **-10% Kennenlernrabatt** auf alle Dienstleistungen.

Termine könnt ihr direkt bei Conny unter der T: 0660 616 05 95 vereinbaren. Sie ist jede Woche dienstags, freitags und samstags kreativ für euch im Einsatz.

Am Puls der Zeit, NEU im Salon:

- Pflanzenfarben mit 100% pflanzlichen Inhaltsstoffen
- Haarpflegeprodukte aus der Natur
- 100% vegane und sulfatfreie Produkte
- 4-balance Elektrolyse-Fußbad

Um ein sicheres Styling zu gewährleisten, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung, damit jeder seine Auszeit bei uns im Salon genießen kann. Übrigens... ich selbst, Sonja Kogler, bin wieder aus meiner Babypause zurück und freue mich, wieder für euch da zu sein! DANKE, euer HAARdesign-Team Sonja & Conny ◀



Aktuell in unserem **24h-Ab Hof-Verkauf in Selbstbedienung:**

Täglich frische Eier
Kernöl & Apfelessig
Verschiedene Apfelsäfte
Saisonales Gemüse



Öffnungszeiten Hofladen:
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 14 Uhr
& nach telefonischer Vereinbarung:
0664 88 53 80 30

In unserem neuen Hofladen:

Klare Schnäpse & Liköre
Geschenkkörbe (Vorbestellung)
Kernöl & Apfelessig
Marmeladen & Kürbisknabberkerne



ZISSER - Selbstgemachtes vom Bauernhof

Andreas & Katrin Zisser

Dienersdorf 110, 8224 Kaindorf, Telefon: 03334 2390,  ZisserSelbstgemachtes

Klima schützen.

CO₂ senken.

IHRE STIMME FÜRS KLIMA. JETZT MITMACHEN & GEWINNEN!

Steirer Strom

mein-steirerstrom.at

Steuer-Tipp

Neue Kündigungsfristen ab 2021

Aufgrund der Harmonisierung der Kündigungsbestimmungen von Arbeitern und Angestellten ab dem 1. Jänner 2021 sind bei der Beschäftigung von Arbeitern neue Kündigungstermine und -fristen zu beachten. Ausnahmen sind nur für Branchen mit überwiegenden Saisonbetrieben vorgesehen (z.B. Tourismusbetriebe und Baugewerbe).

Die von Dienstgebern einzuhaltende Kündigungsfrist beträgt nunmehr auch bei Arbeitern ab 01.01.2021 bis zum vollendeten 2. Dienstjahr sechs Wochen. Nach dem vollendeten 2. Dienstjahr erhöht sich die Kündigungsfrist auf zwei Monate, nach dem vollendeten 5. Dienstjahr auf drei Monate, nach dem vollendeten 15. Dienstjahr auf vier Monate und nach dem vollendeten 25. Dienstjahr auf fünf Monate. Arbeiter und Angestellte haben allerdings vom Gesetz her „nur“ eine Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsletzten, wobei aber eine gleich lange Frist wie für Arbeitgeber vereinbart werden kann. Die neuen Kündigungsbestimmungen sind nur auf Kündigungen anzuwenden, welche nach dem 31.12.2020 ausgesprochen werden.

Da bisher noch nicht geklärt ist, welche Branchen als typische Saisonbranchen gelten, wurde in einigen Kollektivverträgen vorsichtshalber bereits jetzt schon die Regelung aufgenommen, dass eine Kündigungsmöglichkeit nicht nur zum Quartalsende, sondern immer zum Ende des Monats bzw. zum 15. jeden Monats besteht. Die nächsten Kollektivvertragsverhandlungen werden ergeben, in welchen Branchen nach wie vor mit kürzeren Kündigungsfristen als im Angestelltengesetz aufgelöst werden kann. Ohne Sonderregelung im Kollektivvertrag sollte jedenfalls im Dienstvertrag ausdrücklich vereinbart werden, dass Kündigungen zum Ende des Monats bzw. zum 15. jeden Monats möglich sind.

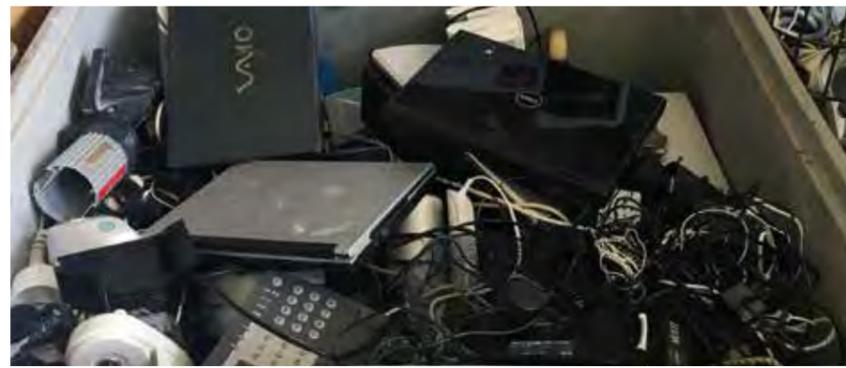
SIGNUM
Steuerberatung

Baumschulgasse 5, 8230 Hartberg
T: 03332/62515, E: office@signum.co.at

Werbung

Elektrokleingeräte sind wertvoll.

Behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande! VON ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND



Jedes zweites Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine noch eine bessere Digital-Kamera. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind. Rund 180.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse - rund 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte - wird bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

Für eine lebenswerte Zukunft in intakter Umwelt

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle im ASZ ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!

Nähere Informationen zum Thema erhalten Sie bei der Gemeinde, auf www.elektro-ade.at oder beim Abfallwirtschaftsverband Hartberg unter der T: 03332 65456



Geburten in der Ökoregion



Nami Sophie Gollner *Juni 2020
Elena & Sergiu-loan Gollner-Ciarnau
Kaindorf 407



Luca Thaller *Juni 2020
Kerstin Gottsbacher & Christoph Thaller
Hofkirchen 41/2



Johann König *Juni 2020
Elisabeth & Johann König
Obertiefenbach 35



Johanna Grassl *Juli 2020
Kerstin Wiesenhofer & Florian Grassl
Hartl 93



Paulina Pfingstl *Mai 2020
Petra & Franz-Peter Pfingstl
Ebersdorfberg 184



Dominik Hammer *Mai 2020
Kerstin & Erwin Hammer
Ebersdorfberg 208



Jan Spandl *Mai 2020
Angela Spandl & Dominik Groller
Nörning 5



Lilli Lederer *Juni 2020
Claudia & Günter Lederer
Nörning 70



Jubilare in der Ökregion



Rosa Purgay
100, Kaindorf 382



Anna Kohlhauser
95, Kaindorf 382



Josef Kielhofer
85, Hofkirchen 161/1



Maria Gauster
85, Kaindorf 382



Theresia Flechl
85, Obertiefenbach 69/1



Johann Kröll
85, Hartl 2



Aloisia Mild
80, Neusiedl 26



Gertrud Schwarz
80, Obertiefenbach 19



Alois Semler
85, Kopfing 63



Hermine Kuich
85, Kaindorf 382



Hermann Hofer
85, Kaindorf 213



Maria Fuchs
80, Dienersdorf 133



Margaretha Pum
80, Großhart 28/1



Martha Seidl
80, Nörning 24



Johann Rath
80, Nörning 1



Johann Safner
80, Hofkirchen 175/1



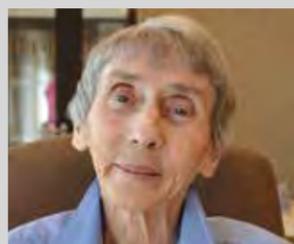
Theresia Allmer
80, Hofkirchen 34/1



Anna Grabner
80, Hofkirchen 25



Karl Winkler
80, Kopfing 75



Ingeborg Wingerter
80, Kaindorf 382



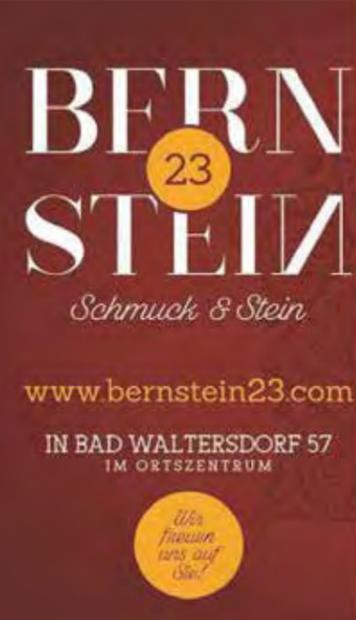
Maria Pasch
100, Untertiefenbach 2



Hildegard Kneißl
95, Hartl 49



Hilda Held
90, Untertiefenbach-Waldhof 31



BERNSTEIN 23
Schmuck & Stein
www.bernstein23.com
IN BAD WALTERSDORF 57
IM ORTSZENTRUM



Jedes Adventwochenende



Tolle Angebote!

Hochzeiten in der Ökregion



**Daniela Hirt
& Philipp Schröck**
Juni 2020, Dienersdorf 97



**Sandra Roßmann
& Patrick Fleck**
Juli 2020, Hofkirchen 77



**Anita Konrad
& Siegfried Haubenhofer**
Juli 2020, Hofkirchen 35



**Melanie Moser
& Ing. Stefan Steinbauer**
August 2020, Hofkirchen 205



**Bettina Raser
& Marco Vidmar**
August 2020, Ebersdorfberg 331



**Karina Feiner
& Harald Feiner-Kapper**
August 2020, Ebersdorf 275/1



**Petra Hofer
& Franz-Peter Pfungstl**
August 2020, Ebersdorfberg 184



**Sandra Geier
& Alexander Stadlober**
August 2020, Kaindorf 138



**Denise Janser
& Michael Muhr**
September 2020, Hofkirchen 137



**Nicole Gutwald
& Lars Kuster**
September 2020, Kaindorf 134



**Carmen Weber
& Georg Dunst**
September 2020, Kaindorf 369



**Verena Käfer
& Manfred Zink**
Juni 2020, Untertiefenbach 71



**Sabrina Gössl
& Martin Lang**
August 2020, Hartl 7/2



**Anja Weißnegger
& Hans Peter Spindler**
August 2020, Hartl 48



**Janine Gutmann
& Andreas Brandstetter**
August 2020, Untertiefenbach 89



**Mag. Selma Kulac
& Dr. Gottfried Mauerhofer**
August 2020, Obertiefenbach 70

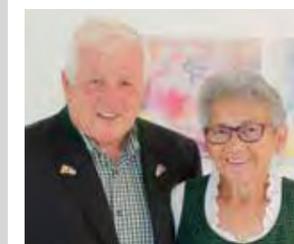
Goldene Hochzeiten



**Margareta & Hermann
Bauer**
Juli 2020, Großhart 149



**Leopoldine & Johann
Gruber**
August 2020, Hartl 186



**Christine & Franz
Lederer**
Juni 2020, Nörning 71



**Helga & Willibald
Plank**
August 2020, Hartl 189



**Martina Kienegger
& Franz Schützenhöfer**
September 2020, Hartl 202/2



**Angelika Windisch
& Gerald Felber**
Sept. 2020, Obertiefenbach 190



**Marie Christine Supper
& Harald Janisch**
September 2020, Neusiedl 30/1



**Anna-Maria Arzberger
& Christoph Lewenbauer**
Oktober 2020, Hofkirchen 93/2



**Anna & Johann
Seidl**
September 2020, Hartl 64

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

ADVENT
Zauber
AM BAUERNHOF RADL

kuschelige Alpakawollprodukte
weihnachtliche Geschenkideen
hausgemachte Köstlichkeiten
stimmungsvolles Ambiente

Freitags im Advent
14 - 18 Uhr

27.11 | 04.12
11.12 | 18.12
2020

ab €25,- Einkaufswert gibt 's ein Geschenk

Bauernhof Radl
www.bauernhof-radl.at

Großhart 2 | 8272 Hartl
0664/ 26 15 796
office@bauernhof-radl.at

**Keine Weihnachtsfeier?
Wir haben für Sie die Lösung!**

Schenken Sie einen Gutschein!
Weihnachtsedition 2020

Rasthaus Steinbauer

8224 Kaindorf 160, Email: rasthaus@aon.at, Tel.: 03334/2340

KARL PREM
Erdbewegung
Gartenpflege

0664 522 19 63
8224 Kaindorf, Dienersdorf 256

mail: prem.erdbewegung@gmail.com

Wollen Sie:

- einen Wurzelstock ausgraben
- eine Drainage oder Regenwasserabläufe graben
- Sträucher und Bäume entfernen
- einen Obstbaumschnitt durchführen
- einen Zaun ausbessern oder erneuern
- einen zugewachsenen Gartenteich vom Bewuchs befreien
- Garten mähen oder düngen
- unwegsames Gelände mähen
- Garten bewässern während Sie Ihren Urlaub genießen
- das Grab Ihrer Lieben pflegen lassen uvm.

Dann wenden Sie sich an uns!
Rufen Sie uns an!

Hartler Marktplatz

frisch - regional - spezial



STIN GIN SLOEBERRY

Eine wunderbare Grundlage für Cocktails oder Longdrinks aber auch pur auf Eiswürfel zu genießen.

STEIRERKAFFE

Gluten-, Koffein- und Kaffeesäurefrei.

TEE VON ZEMANEK

Pöllauer Bio-Kräutertee, Kräuter und Hirschiern, uvm.



SERVIERTIPP
STIN SLOE SPRITZ:
3 cl STIN Sloe Berry
6 - 8 cl Sodawasser
Eiswürfel
Rosmarinzweig



PRODUKTE VON SO-FRÖHLICH

Reis, Quinoa, uvm.

ZAHNPFLEGEPRODUKTE

Verschiedene Zahnbürsten (Hydrophil, Nova-care) und Zahnpasten (Lavera, Weleda) uvm.



Veranstaltungen in der Ökoregion

Aufgrund der Covid-19-Maßnahmen gelten alle Termine nur mit Vorbehalt!

November 2020

- 20. November** 16 – 19:30 Uhr **Blutspendeaktion des Roten Kreuzes** in der Mittelschule Kaindorf
- 27.11.2020** 14 – 18 Uhr **Adventzauber** am Bauernhof Radl



Lesung von Chiara Gerngroz - Abgesagt

Das Buch „Pavel“ kann dennoch bei der Autorin erworben werden. Als Ersatzprogramm veröffentlicht sie im November online gratis Kurzgeschichten. Nähere Infos unter www.chiaragerngroz.at.

Dezember 2020

- 4. Dezember** 14 – 18 Uhr **Adventzauber** am Bauernhof Radl
- 6. Dezember** **Fischessen** bei der Weinstube Ednitsch in Hofkirchen
- 11. Dezember** **ESV Saisonbeginn** in der Hans-Safner-Hütte in Hofkirchen
- 11. Dezember** 14 – 18 Uhr **Adventzauber** am Bauernhof Radl
- 17. Dezember** **„Aufbraun“ Toni Bräu** in Ebersdorf
- 18. Dezember** 14. – 18 Uhr **Adventzauber** am Bauernhof Radl
- 19. Dezember** ab 16 Uhr **Glühweinstand** des ÖKB OV Kaindorf am Parkplatz der Sparkasse Kaindorf
- 19.+22.+29. Dezember** **„Aufbraun“ Toni Bräu** in Ebersdorf



Kommen Sie vorbei und profitieren Sie von unseren **sensationellen Angeboten**
Oder machen Sie bei uns kostenlos einen **Sehtest!**

Jetzt neu: Baby- und Kinderbrillen in verschiedenen Ausführungen und Designs!

Bei uns sind ab sofort auch Brillen für unsere Kleinsten erhältlich. Wählen Sie aus verschiedenen Designs wie Frozen, Star Wars, Dragon, Tigerente, Lillebi Mia & me uvm.

Unser spezielles Service für Sie

Wir bieten Ihnen 10 Jahre Ersatzteilgarantie auf alle Edelweyes-Fassungen, jeder älteren Edelweyes-Brille eine kostenlose Aufbereitung (polieren, reinigen, ausrichten, etc.) sowie zusätzliches Service auf alle Brillen (polieren, mattieren oder Asiasteg montieren) – auch für Fremdb Brillen – zu einem günstigen Preis.

Änderungen Öffnungszeiten bis Ende Lockdown

für unseren Shop in 8224 Kaindorf 408
MO bis SA: 9 – 12 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten auch telefonisch möglich! Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns ein Mail:

Tel.: 0676 578 22 42, shop@edelweyes.at

www.edelweyes.at

KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.

Ihr Partner vor Ort für alle Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau Hartberg
8230 Hartberg, Ressavarstraße 54
Tel. 03332 / 63 876
hartberg@kloecher-bau.at

- ASPHALTIERUNGEN
- AUSSENANLAGEN
- BETONBAU
- FUGENVERGUSS

- HOCHBAU
- KANALBAU
- STRASSENBAU
- STEINBRUCH

- OBERFLÄCHENSANIERUNG
- PFLASTERUNGEN

www.kloecher-bau.at



Maschinenring
Hartbergerland



Photovoltaik

DEINE PV Anlage

- DEIN Strom

Das Rundum-Sorglos-Paket

- **Beratung**
- **Förderung**
- **Planung**
- **Montage**
- **Reinigung**

Infos: **Maschinenring Hartbergerland**
im Gewerbepark Greinbach

Tel. 03332/66 969

Bioenergie Hartbergerland GmbH
Gewerbepark Greinbach 273
A - 8230 Hartberg
hartbergerland@maschinenring.at
www.mr-hartbergerland.at

Energie
Die Profis vom Land

**Wissen, wo dein Strom
herkommt...**